

# VRR-Marktbericht – Fahrgäste und Einnahmen 2017

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR

---



Gelsenkirchen, 3. April 2018



# Allgemeiner Marktbericht

VRR - Gesamtgebiet

---

# Vorbemerkung

Im Zuge der Neukonzeption des bisherigen VVR-Jahresberichtes erfolgt sowohl eine grafische als auch inhaltliche Überarbeitung der Themen.

- Marktbericht besteht aus zwei Teilen
  - I VRR-weiten Marktbericht
  - II regionalspezifischer Marktbericht
- Einteilung der Verkehrsunternehmen erfolgt in 4 VU-Cluster entsprechend den innerstädtischen Preisstufen:

VU-Cluster 1		VU-Cluster 2		VU-Cluster 3		VU-Cluster 4	
BRS	RVN	DVG		BGS		DB Regio AG NRW	
BSM	SBB	HCR		DSW21			
BVR	SDG	HST		RB_E			
GWW	SDG-V	NEW MGL		Rheinbahn			
KGW	SWG	RB_MH		WSW mobil GmbH			
Look	SWKev	SR					
Menchen	SWK-F	STOAG					
MVG	VBH	SWK					
NEW Viersen	VER	SWN					
NIAG	VEST	SWS					
NWB	VGW						
OVAG	VKU						
Regiobahn	VVS						
RVK	WB						
RVM	wupsi						

- Neben den Entwicklungen aus Einnahmen und Fahrten und Tarifauswertungen, enthält der Marktbericht auch Entwicklungen der Rahmenbedingungen im VRR

# Agenda

---

- I - Allgemeiner Marktbericht VRR
  - I a: Rahmenbedingungen
  - I b: Gesamteinnahmen und -nachfrage
  - I c: Entwicklung nach Ticketgruppen
    - Barsortiment
    - Regelzeitkarten
    - FirmenTickets
    - Schüler/Azubi-Angebote
  - I d: Sonderauswertungen

# I – Marktbericht VRR: Management-Summary

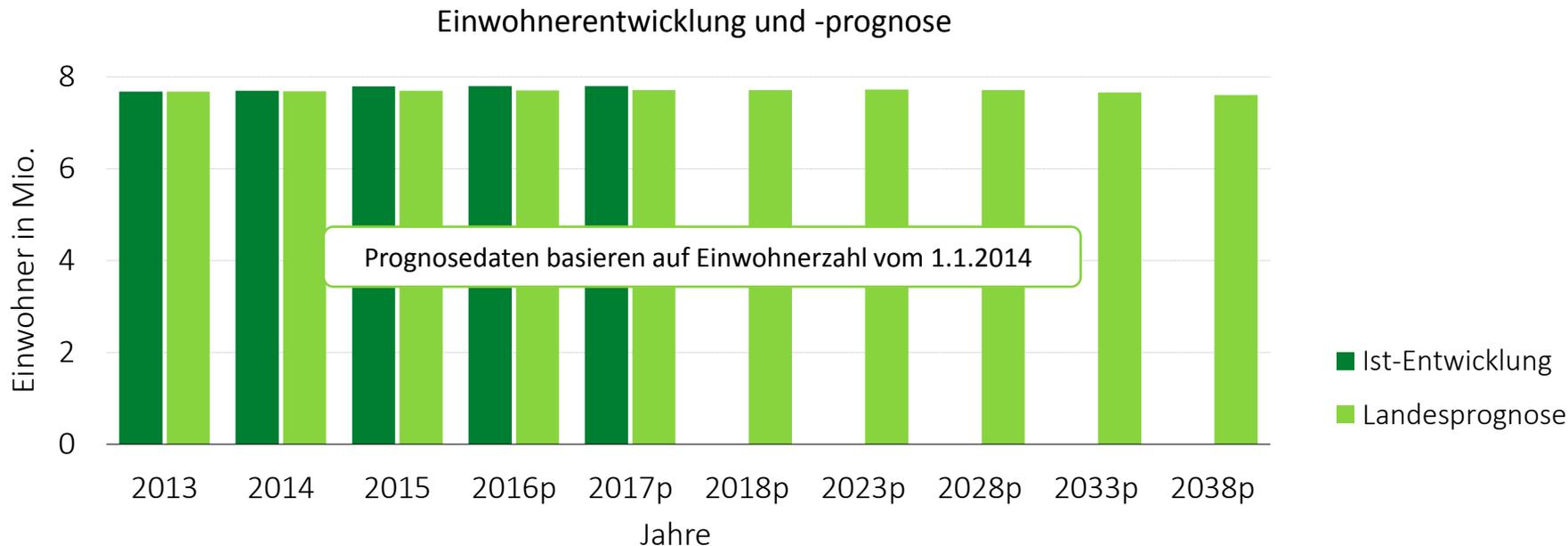
---

Insgesamt war 2017 ein gutes Jahr für den VRR. Insbesondere lassen sich Verkaufserfolge bei den Regelzeitkarten, Sozial- und SemesterTickets verzeichnen.

- Die Entwicklung der **Rahmenbedingung im VRR sind gut**: Einwohnerzahlen insgesamt als auch Schülerzahlen sind gewachsen, der Tourismus gewinnt an Bedeutung
- Die **Einnahmen** konnten im Vergleich zum Vorjahr **um 2,1 % gesteigert** werden, im Vergleich zu 2013 sogar um rd. 13 %. Die **Anzahl an Fahrten** ist **konstant** zum Vorjahr geblieben.
- Einnahmen beim SozialTicket sowie dem SemesterTicket sind im Vorjahresvergleich um 5,4 % bzw. 7,7 % gestiegen
- Eine **Steigerung** der **Fahrtenanzahl** bei den **TagesTickets** ist erkennbar
- **Aboanteil** gemessen an der Bevölkerung gesamt ohne SemesterTicket liegt bei rd. **14 %**, leichte Steigerung der Abo-Einnahmen, jedoch Verringerung des Absatzes

# I a – Marktbericht VRR: Entwicklung Bevölkerung

Bis 2024 wird eine wachsende Bevölkerung im VRR-Gebiet prognostiziert, danach zurückgehende Einwohnerzahl.



2016p ff.: Prognose der Bevölkerungsentwicklung

Quelle: Landesdatenbank NRW ([www.landesdatenbank.nrw.de](http://www.landesdatenbank.nrw.de)), Tabelle 12410-01i „Bevölkerungsstand Basis Zensus 2011 - Gemeinden - Stichtag“ und Tabelle 12421-01i „Bevölkerungsvorausberechnungen 2014 bis 2040 nach Geschlecht - kreisfreie Städte und Kreise - Stichtag“, Abruf: 03.01.2018

# I a – Marktbericht VRR: Entwicklung Bevölkerung

Der Blick auf die einzelnen Segmente zeigt: die Bevölkerung wächst in allen Städten und Gemeinden im VRR – am stärksten in den Städten mit dem Preisniveau A3.

## Der Verbundraum

- VU-Cluster 1
- VU-Cluster 2
- VU-Cluster 3
- VU-Cluster 4

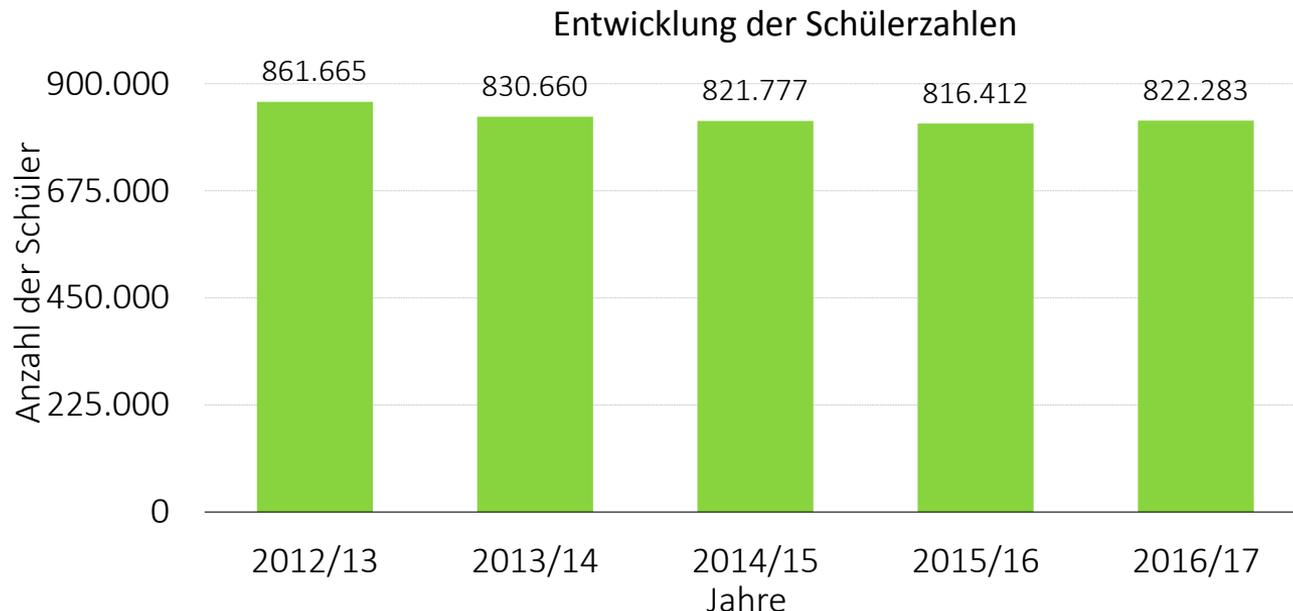


## relative Veränderung 2016 zu 2013

Cluster 1	+1,29 %
Cluster 2	+1,90 %
Cluster 3	+2,03 %
<b>VRR</b>	<b>+ 1,72 %</b>

# I a – Marktbericht VRR: Entwicklung Schülerzahlen

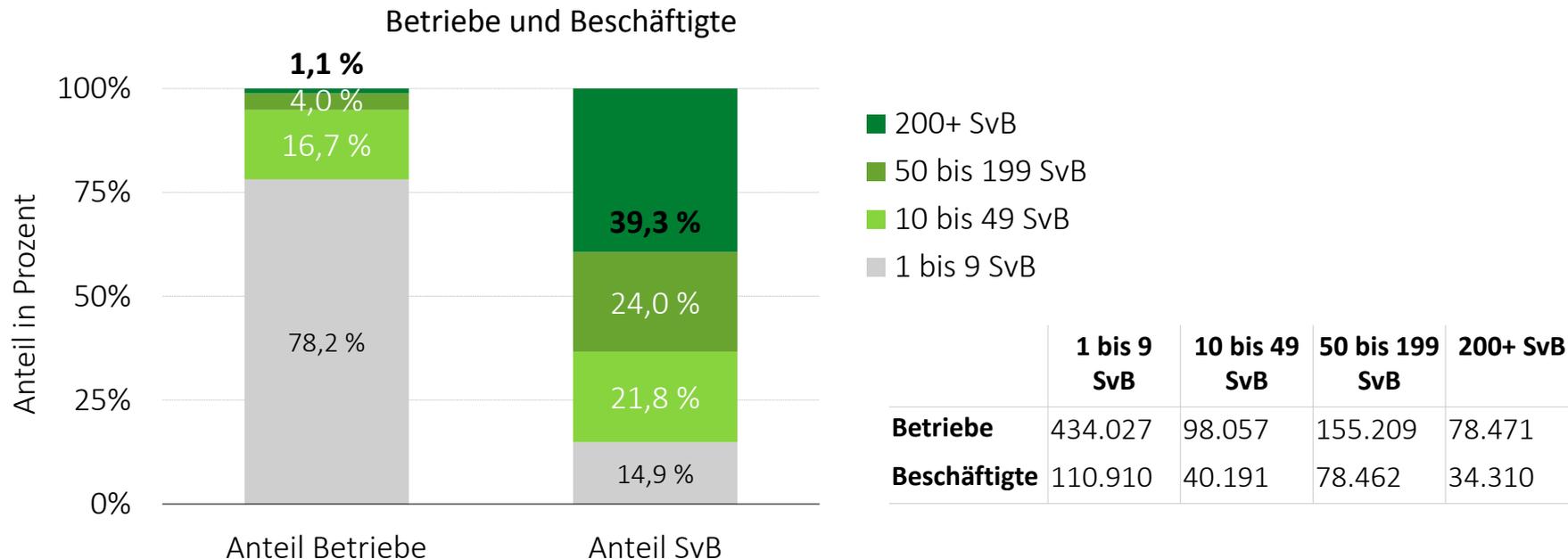
Der Vergleich der vergangenen Jahre zeigt einen Rückgang der Schülerzahlen. Im Schuljahr 2016/2017 stieg diese erstmals um etwa 1 % im Vergleich zum Vorjahr.



Quelle: Landesdatenbank NRW ([www.landesdatenbank.nrw.de](http://www.landesdatenbank.nrw.de)), Tabelle 21112-01iz  
„Allgemeinbildende Schulen: Anzahl der Schulen, Klassen, Schüler/-innen und hauptamtliche/hauptberufliche Lehrkräfte - Gemeinden - Schuljahr“

# I a – Marktbericht VRR: Betriebe und Beschäftigte

Im Jahr 2017 existierten ca. 185 Tsd. Betriebe mit ca. 2,9 Mio. Beschäftigten\*. Das sind rd. 3 % mehr Betriebe und rd. 7 % mehr Beschäftigten\* im Vergleich zu 2013.

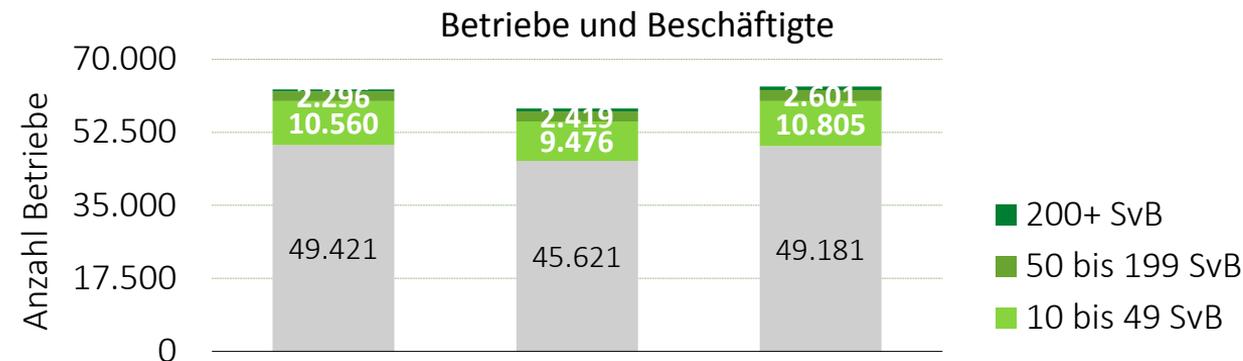


\* SvB: sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen, Betriebe und sozialversicherungspflichtige Beschäftigte am Arbeitsort (AO) nach Betriebgrößenklassen, Düsseldorf, November 2017

# I a – Marktbericht VRR: Betriebe und Beschäftigte

Bezogen auf die Zahl der Betriebe liegen 34,0 % im Cluster 1, 31,5 % im Cluster 2 und 34,4 % im Cluster 3. Bzgl. der Zahl an Beschäftigten sind 28,2 % im Cluster 1, 32,1 % im Cluster 2 und 39,7 % im Cluster 3.



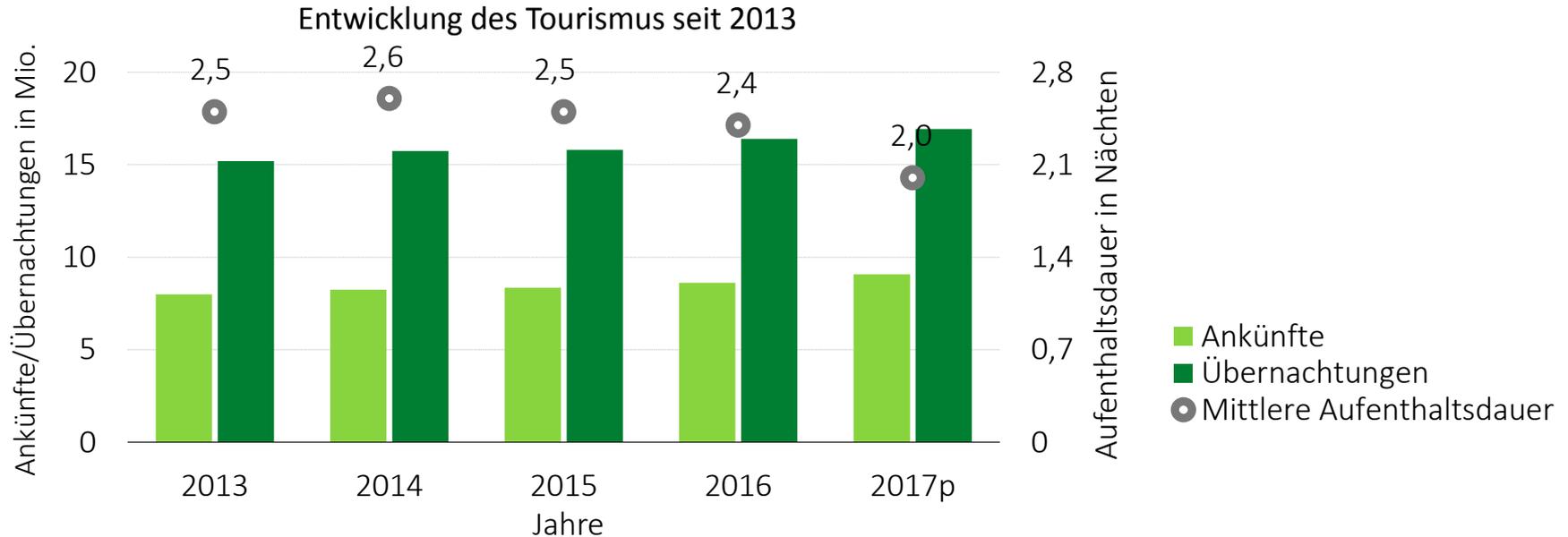
Beschäftigte	Cluster 1	Cluster 2	Cluster 3
<b>200+ SvB</b>	234.398	364.286	526.086
<b>50 bis 199 SvB</b>	210.894	228.389	247.386
<b>10 bis 49 SvB</b>	214.874	190.120	218.582
<b>1 bis 9 SvB</b>	147.623	134.596	144.191

\* SvB: sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen, Betriebe und sozialversicherungspflichtige Beschäftigte am Arbeitsort (AO) nach Betriebgrößenklassen, Düsseldorf, November 2017

# I a – Marktbericht VRR: Touristen

Der Tourismus im Gebiet des VRR gewinnt durch steigende Besucherzahl an Bedeutung, obwohl die durchschnittliche Aufenthaltsdauer sinkt.



2017p: Touristikdaten bis Oktober 2017 verfügbar; Prognoserechnung auf Dezember 2017

Quelle: Landesdatenbank NRW ([www.landesdatenbank.nrw.de](http://www.landesdatenbank.nrw.de)), Tabelle 45412-04is „Ankünfte, Übernachtungen und durchschnittliche Aufenthaltsdauer nach Herkunftskontinent der Gäste (6) - Gemeinden - Jahr“ und Tabelle 45412-14ik „Ankünfte, Übernachtungen und durchschnittliche Aufenthaltsdauer nach Herkunftskontinent der Gäste (6) - Gemeinden - Monat“ sowie <https://www.touristiker-nrw.de/beherbergungsstatistik-januar-bis-oktober-2017/>, Abruf: 03.01.2018

# I a – Marktbericht VRR: PKW-Bestand

Der PKW-Bestand stieg in den letzten Jahren stetig. Die Zahl der Pkw pro Tausend Einwohner ist im Vergleich zum Vorjahr um 1,5 % gestiegen.

Entwicklung PKW-Bestand

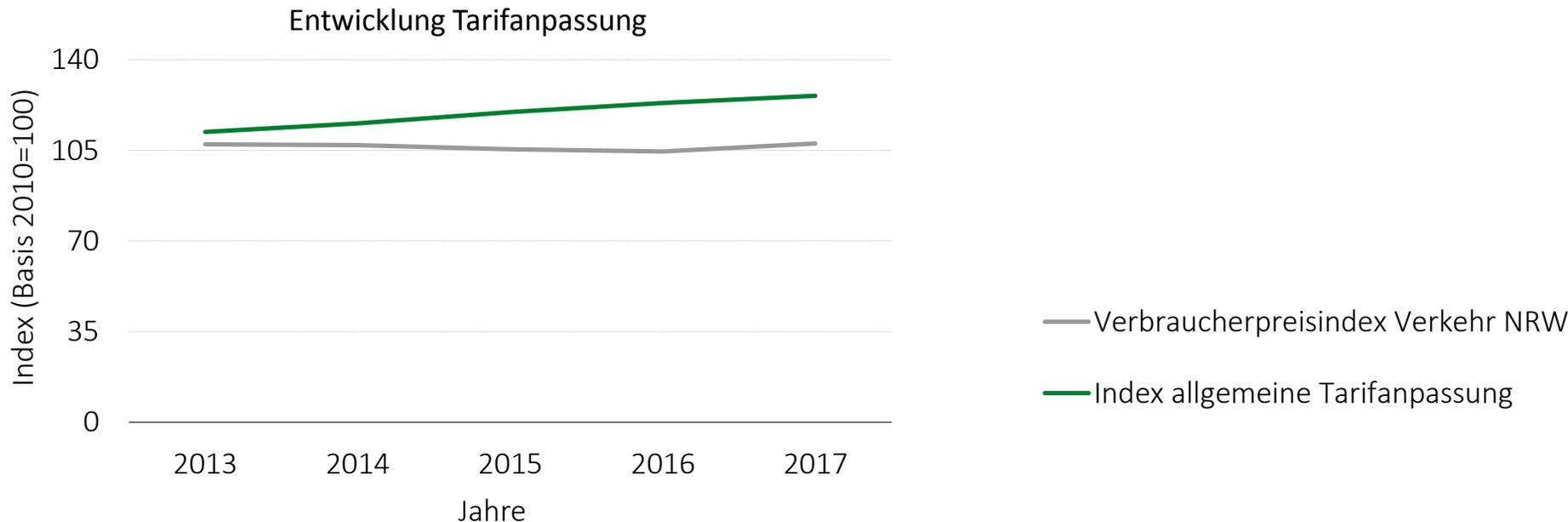


\* Pkw/ Tsd. EW: Pkw pro tausend Einwohner

Quelle: Landesdatenbank NRW ([www.landesdatenbank.nrw.de](http://www.landesdatenbank.nrw.de)), Tabelle 46251-02iz „Bestand an Kraftfahrzeugen nach Kraftfahrzeugarten - kreisfreie Städte und Kreise - Stichtag“

# I a – Marktbericht VRR: verschiedene Indizes

Der Verbraucherpreisindex Verkehr für NRW liegt leicht über dem Niveau von 2013 - im Gegensatz zum VRR-Tarifindex, der stetig leicht gestiegen ist.



Quelle: Landesdatenbank NRW ([www.landesdatenbank.nrw.de](http://www.landesdatenbank.nrw.de)), Tabelle 61111-71i „Verbraucherpreisindex nach Wirtschaftshauptgruppen“, (Abgerufen im Februar 2018), VRR Tarif

# I a – Marktbericht VRR: Fazit Rahmenbedingungen

---

Die Entwicklung der Rahmenbedingungen sind gut im VRR. Lediglich die durchschnittlicher Aufenthaltsdauer von Touristen sank.

- **Bevölkerung** ist **gewachsen**, Prognose besagt evtl. ab 2025 einen Rückgang überwiegend in den ländlichen Gebieten
- **Tourismus gewinnt an Bedeutung**
- der **Verbraucherpreisindex** Verkehr NRW liegt **unter** dem der allgemeinen **Tarifanpassung** im VRR
- es existieren aktuell 185 Tsd. Betriebe mit ca. **2,9 Mio. Beschäftigten im VRR**, rd. 40 % der sozialversicherungspflichtigten Beschäftigten Arbeiten in Betrieben mit mehr als 200 Mitarbeitern
- im Schuljahr **2016/2017 stieg die Zahl der Schüler** erstmals um etw 1 % im Vergleich zum Vorjahr

# I b – Marktbericht VRR: Gesamteinnahmen

Die Einnahmen konnten im Jahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 2,1 % gesteigert werden. Unter Berücksichtigung der Bevölkerungsentwicklung liegen nun die Einnahmen um 2,0 % höher als 2016.

Einnahmenentwicklung seit 2013



\*EUR/EW: Euro je Einwohner

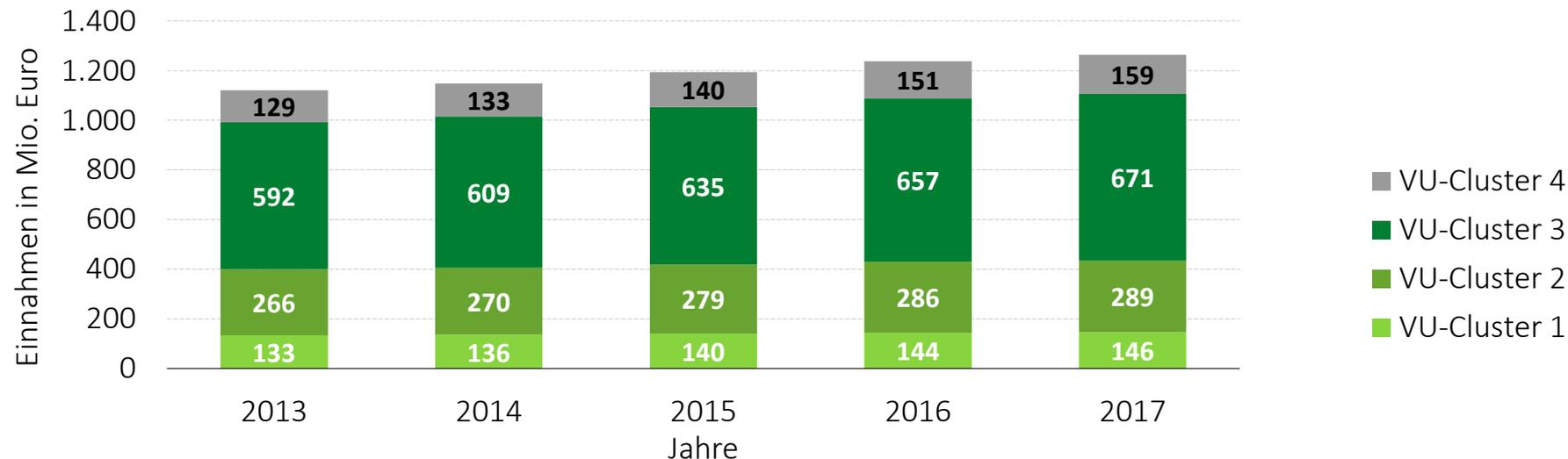
Dargestellt sind Bruttoeinnahmen, auch im weiteren Verlauf des Marktberichts



# I b – Marktbericht VRR: Gesamteinnahmen

Der Blick auf die einzelnen Segmente zeigt: deutliche Wachstumstreiber sind die VU-Cluster 3 und VU-Cluster 4.

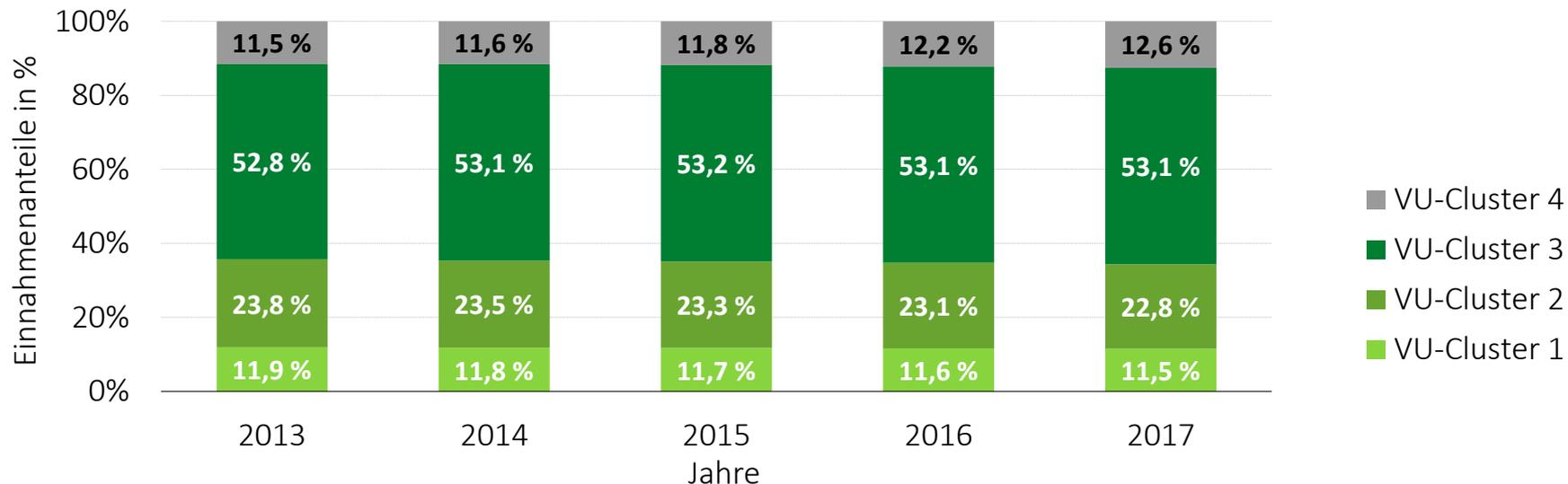
Absolute Einnahmenentwicklung nach Unternehmensgruppen



# I b – Marktbericht VRR: Gesamteinnahmen

Der relative Anteil der Gesamteinnahmen von Cluster 3 ist konstant im Vorjahresvergleich. Eine Verschiebung gab es zum Cluster 4 insbesondere zu Lasten von Cluster 2.

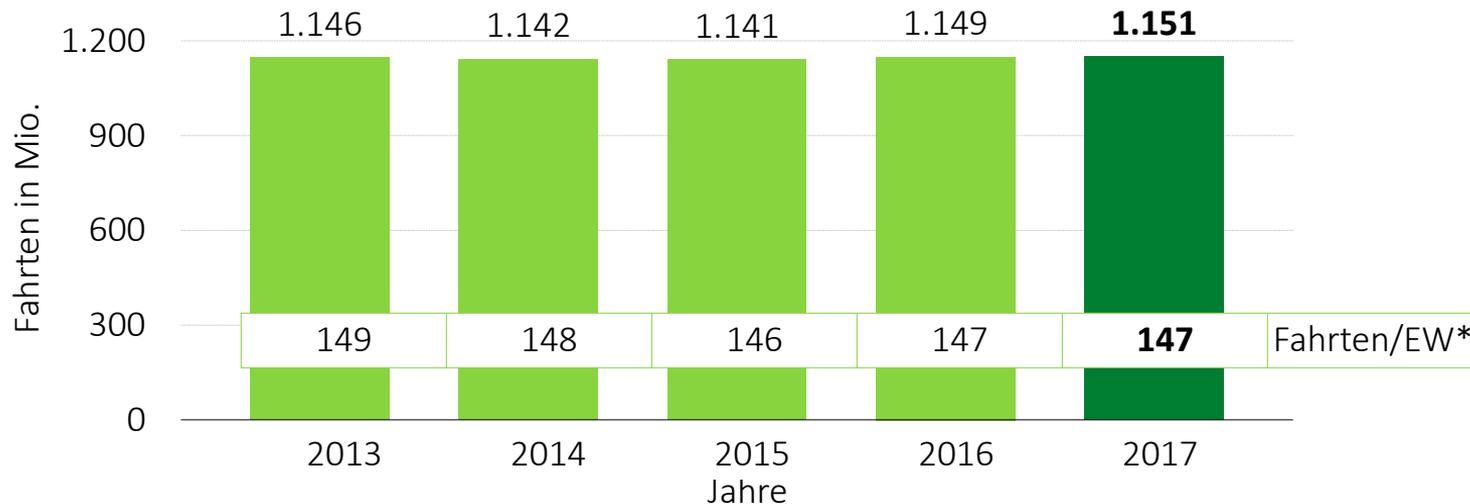
Relative Einnahmenentwicklung nach Unternehmensgruppen



# I b – Marktbericht VRR: Gesamtfahrten

Die Fahrten konnten im Jahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 % gesteigert werden. Unter Berücksichtigung der Bevölkerungsentwicklung liegen die Fahrten um 0,1 % über dem Wert von 2016.

Fahrtenentwicklung seit 2013

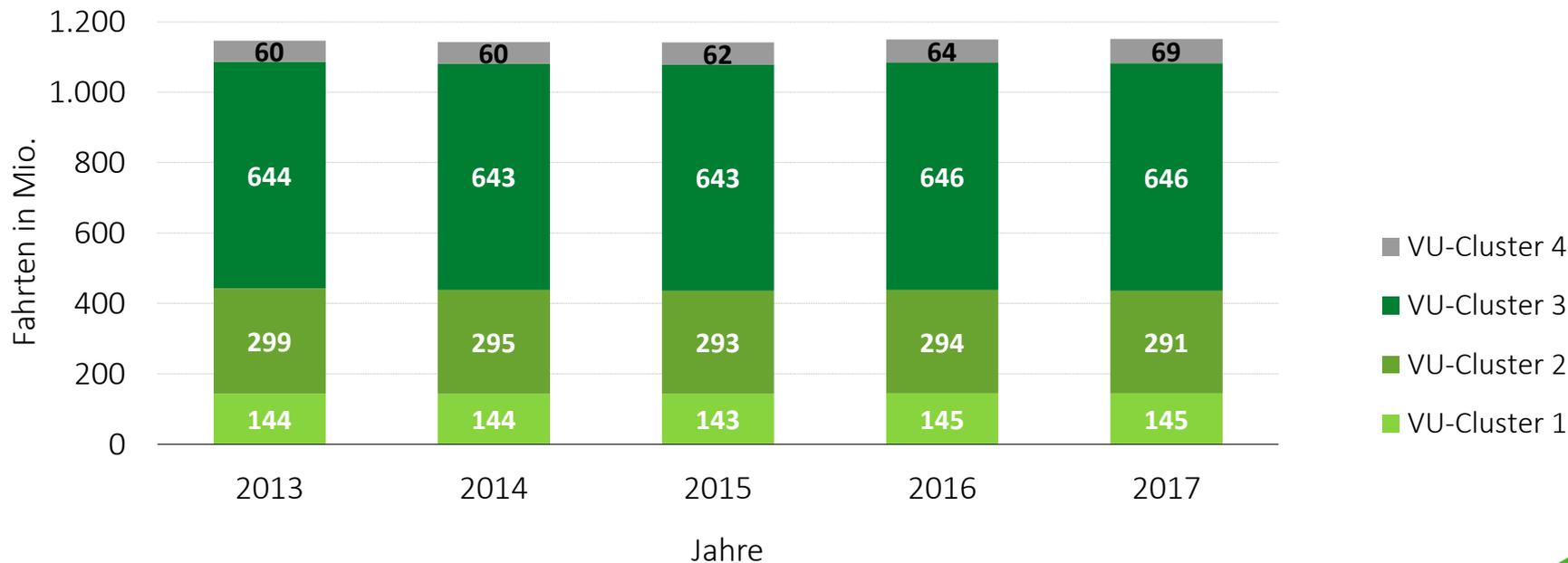


\*Fahrten/EW: Fahrten je Einwohner  
Einwohner bis 31.12.2016 vorhanden, 2017 erfolgte Prognoserechnung

# I b – Marktbericht VRR: Gesamtfahrten

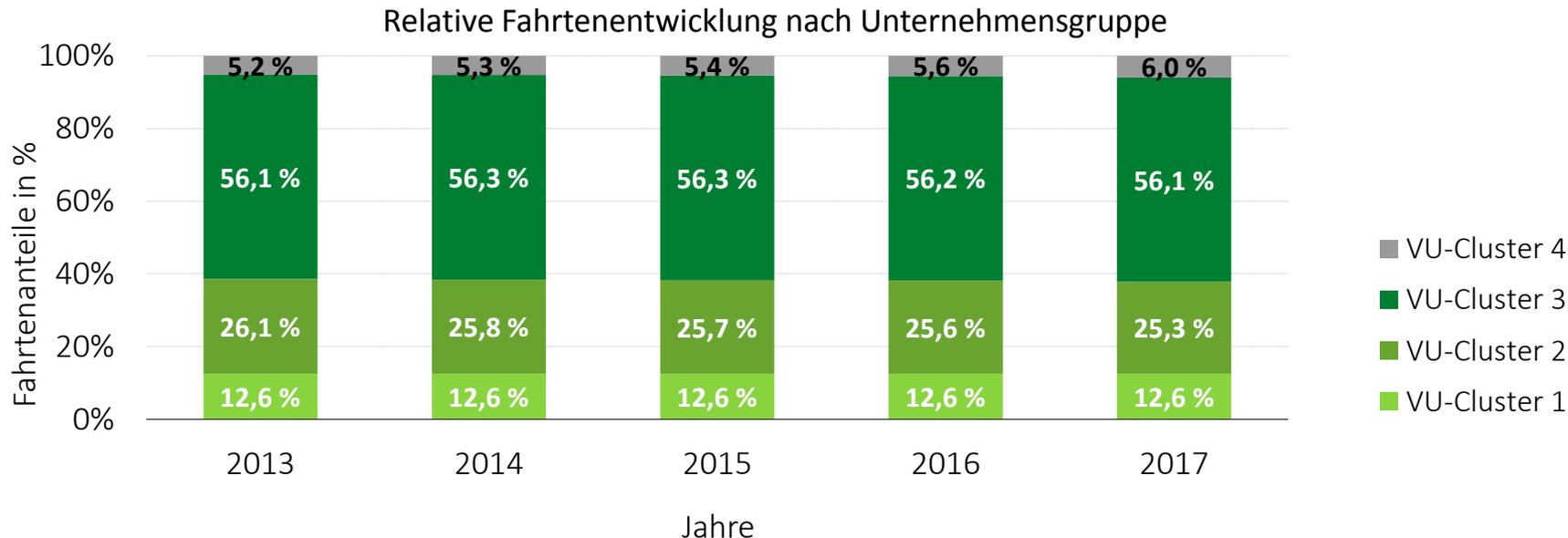
Der Blick auf die einzelnen Segmente zeigt: deutliche Wachstumstreiber bzgl. Fahrten ist das Cluster 4. Eine Reduzierung ist Cluster 2 und Stagnation in 1 und 3 zu erkennen.

Absolute Fahrtenentwicklung nach Unternehmensgruppe



# I b – Marktbericht VRR: Gesamtfahrten

Der relative Anteil der Gesamtfahrten von Cluster 1 ist konstant im Vorjahresvergleich. Eine leichte Anteilsverschiebung gab es zum Cluster 4 insbesondere zu Lasten von Cluster 2.



# I b – Marktbericht VRR: Gesamteinnahmen und -fahrten

VU-Clustering	Verkehrsunternehmen		Einnahmen in Mio. Euro		Veränderung		Fahrten in Mio.		Veränderung	
			2016	2017	absolut	in Prozent	2016	2017	absolut	in Prozent
4	<b>DB</b>	DB Regio AG NRW	150,75	158,63	7,88	5,2 %	64,16	69,3	5,14	8,0 %
	<b>BGS</b>	Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG	123,91	125,44	1,53	1,2 %	129,64	128,47	-1,17	-0,9 %
3	<b>DSW21</b>	Dortmunder Stadtwerke AG	113,34	114,96	1,62	1,4 %	118,17	117,06	-1,12	-0,9 %
	<b>RB_E</b>	Ruhrbahn GmbH	109,34	111,98	2,64	2,4 %	110,04	110,72	0,68	0,6 %
	<b>Rheinbahn</b>	Rheinbahn AG	232,39	239,8	7,41	3,2 %	208,54	210,41	1,87	0,9 %
	<b>WSW</b>	Wuppertaler Stadtwerke AG	78,00	78,76	0,76	1,0 %	80,04	79,34	-0,7	-0,9 %
	<b>DVG</b>	Duisburger Verkehrsgesellschaft AG	59,23	60,14	0,91	1,5 %	59,61	59,7	0,09	0,2 %
2	<b>HCR</b>	Straßenbahn Herne Castrop-Rauxel GmbH	16,53	16,8	0,27	1,7 %	18,15	18,16	0,01	0,1 %
	<b>HST</b>	Hagener Straßenbahnen AG	27,16	27,44	0,28	1,0 %	29,11	28,81	-0,31	-1,0 %
	<b>NEW MGL</b>	NEW mobil und aktiv Mönchengladbach GmbH	36,64	36,29	-0,35	-1,0 %	39,05	38,12	-0,93	-2,4 %
	<b>RB_MH</b>	Ruhrbahn Mülheim GmbH	27,48	27,72	0,24	0,9 %	25,26	25,19	-0,07	-0,3 %
	<b>SR</b>	Stadtwerke Remscheid GmbH	12,58	12,48	-0,11	-0,8 %	13,69	13,33	-0,36	-2,6 %
	<b>STOAG</b>	Stadtwerke Oberhausen AG	28,61	28,62	0,01	0,0 %	28,9	28,39	-0,51	-1,8 %
	<b>SWK</b>	SWK Stadtwerke Krefeld AG	35,08	35,68	0,6	1,7 %	35,24	34,99	-0,25	-0,7 %
	<b>SWN</b>	Stadtwerke Neuss GmbH	22,79	23,19	0,4	1,8 %	22,68	22,45	-0,23	-1,0 %
	<b>SWS</b>	Stadtwerke Solingen GmbH	20,19	20,32	0,13	0,6 %	22,14	21,96	-0,18	-0,8 %
	1	<b>BRS</b>	Busverkehr Ruhr-Sieg GmbH	0,01	0,01	0	7,5 %	0,00	0,00	0
<b>BSM</b>		Bahnen der Stadt Monheim GmbH	3,73	3,88	0,15	4,0 %	3,01	3,05	0,04	1,3 %
<b>BVR</b>		Busverkehr Rheinland GmbH	10,26	10,49	0,2	2,2 %	9,84	9,99	0,15	1,5 %
<b>GWW</b>		Gemeindewerke Wachtendonk GmbH	0,02	0,03	0	17,3 %	0,00		-0	-100,0 %
<b>KGW</b>		Kraftverkehr Gebrüder Wiedenhoff	0,02	0,02	-0	-15,0 %	0,01	0,01	-0	-20,9 %
<b>Look</b>		Look Busreisen GmbH - "Der vom Niederrhein"	0,29	0,24	-0,04	-15,2 %	0,34	0,29	-0,04	-12,4 %
<b>Menchen</b>		Kraftverkehr Bernhard Menchen GmbH & Co. KG	0,00	0,00	0	296,8 %	0,00	0,00	0	274,0 %

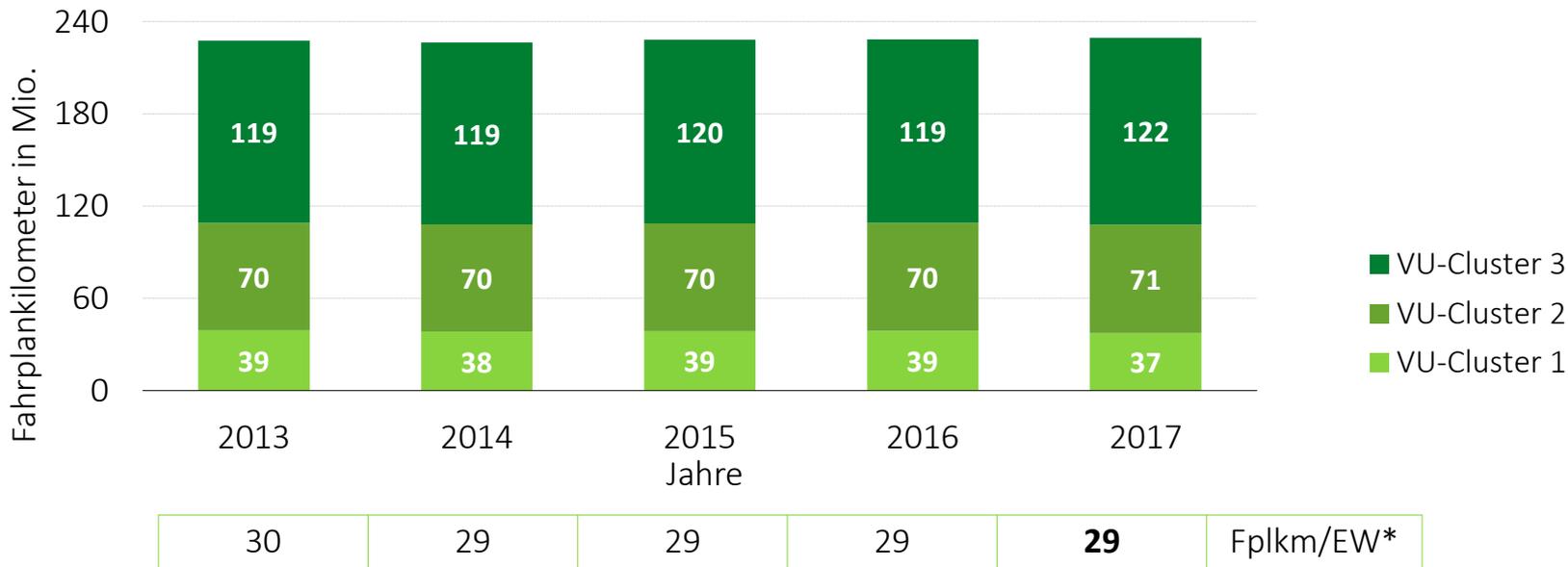
# I b – Marktbericht VRR: Gesamteinnahmen und -fahrten

VU-Clustering	Verkehrsunternehmen	Einnahmen in Mio. Euro		Veränderung		Fahrten in Mio.		Veränderung		
		2016	2017	absolut	in Prozent	2016	2017	absolut	in Prozent	
	<b>MVG</b>	Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH	0,09	0,10	0	2,1 %	0,03	0,03	-0	-3,9 %
	<b>NEW Viersen</b>	NEW mobil und aktiv Viersen GmbH	7,32	7,45	0,14	1,9 %	8,79	8,63	-0,16	-1,8 %
	<b>NIAG</b>	Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG NIAG	36,51	37,4	0,89	2,4 %	35,7	36,02	0,32	0,9 %
	<b>NWB</b>	NordWestBahn GmbH	0,31	0,30	-0,02	-5,1 %	0,05	0,05	-0,01	-9,9 %
	<b>OVAG</b>	Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH	0,02	0,02	-0	-8,1 %	0,01	0,01	-0	-11,5 %
	<b>Regiobahn</b>	Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft mbH	1,06	1,03	-0,03	-2,9 %	0,31	0,29	-0,02	-5,8 %
	<b>RVK</b>	Regionalverkehr Köln	0,05	0,05	-0	-4,5 %	0,02	0,02	-0	-5,3 %
	<b>RVM</b>	Regionalverkehr Münsterland GmbH	0,21	0,21	0,01	2,4 %	0,19	0,20	0,01	3,9 %
	<b>RVN</b>	Regionalverkehr Niederrhein GmbH	4,92	5,03	0,11	2,3 %	4,42	4,53	0,11	2,5 %
	<b>SBB</b>	StadtBus Bocholt GmbH	0,03	0,04	0,01	18,9 %	0,02	0,02	0,01	44,6 %
	<b>SDG</b>	StadtBus Dormagen GmbH	2,58	2,63	0,04	1,7 %	2,22	2,18	-0,04	-1,7 %
1	<b>SDG-V</b>	Städtische Dienste Geldern - Verkehrsbetrieb	1,61	1,67	0,07	4,1 %	1,92	2,23	0,31	16,1 %
	<b>SWG</b>	Stadtwerke Goch GmbH	1,03	1,14	0,1	9,9 %	1,26	1,34	0,09	6,8 %
	<b>SWKev</b>	Stadtwerke Kevelaer	0,20	0,20	0,01	3,4 %	0,03	0,03	0	13,4 %
	<b>SWK-F</b>	SWK FAHRSERVICE GmbH	0,00	0,00	-0	-2,8 %	0,00	0,00	0	2,6 %
	<b>VBH</b>	Verkehrsbetrieb Hüttebräucker GmbH	0,00	0,00	0	8,3 %	0,00	0,00	-0	-28,4 %
	<b>VER</b>	Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr mbH	13,04	13,27	0,23	1,8 %	13,51	13,54	0,03	0,3 %
	<b>VEST</b>	Vestische Straßenbahnen GmbH	54,98	55,05	0,07	0,1 %	57,98	57,13	-0,85	-1,5 %
	<b>VGW</b>	Verkehrsgesellschaft der Stadt Velbert mbH	3,53	3,42	-0,12	-3,4 %	4,06	3,91	-0,15	-3,6 %
	<b>VKU</b>	Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH	1,00	1,03	0,02	2,4 %	0,40	0,40	0,01	1,4 %
	<b>VVS</b>	Versorgungs- und Verkehrsbetrieb der Stadt Straelen	0,7	0,78	0,08	11,7 %	0,82	0,89	0,08	9,4 %
	<b>WB</b>	Westfalen Bus GmbH	0,04	0,05	0,01	25,7 %	0,01	0,01	0	41,8 %
	<b>wupsi</b>	wupsi GmbH	0,11	0,11	-0,01	-4,6 %	0,04	0,04	-0	-5,8 %
	<b>Gesamtergebnis</b>		<b>1.237,72</b>	<b>1.263,9</b>	<b>26,18</b>	<b>2,1 %</b>	<b>1.149,39</b>	<b>1.151,25</b>	<b>1,86</b>	<b>0,2 %</b>

# I b – Marktbericht VRR: Entwicklung Betriebsleistungen

Die kommunalen Gesamtbetriebsleistungen konnten im Jahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 0,43 % gesteigert werden.

Entwicklung der kommunalen Betriebsleistungen seit 2013



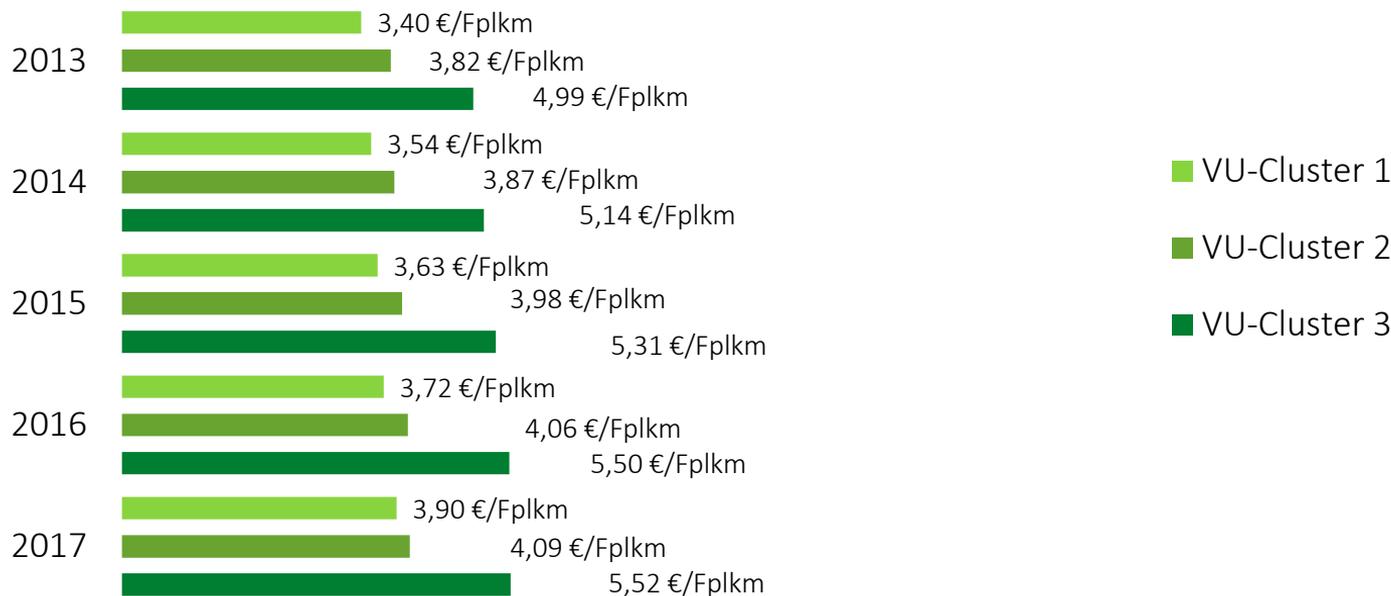
\*Fplkm/EW: Fahrplankilometer je Einwohner

2017: es handelt sich um vorläufige Daten des Verbundetats (VE)

# I b – Marktbericht VRR: Entwicklung Betriebsleistungen

Die Entwicklung der Einnahmen je Fahrplankilometer ist in den VU-Clustern 1 bis 3 positiv.

Entwicklung der Einnahmen je Fahrplankilometer



# I b – Marktbericht VRR: Fazit Gesamtentwicklung

---

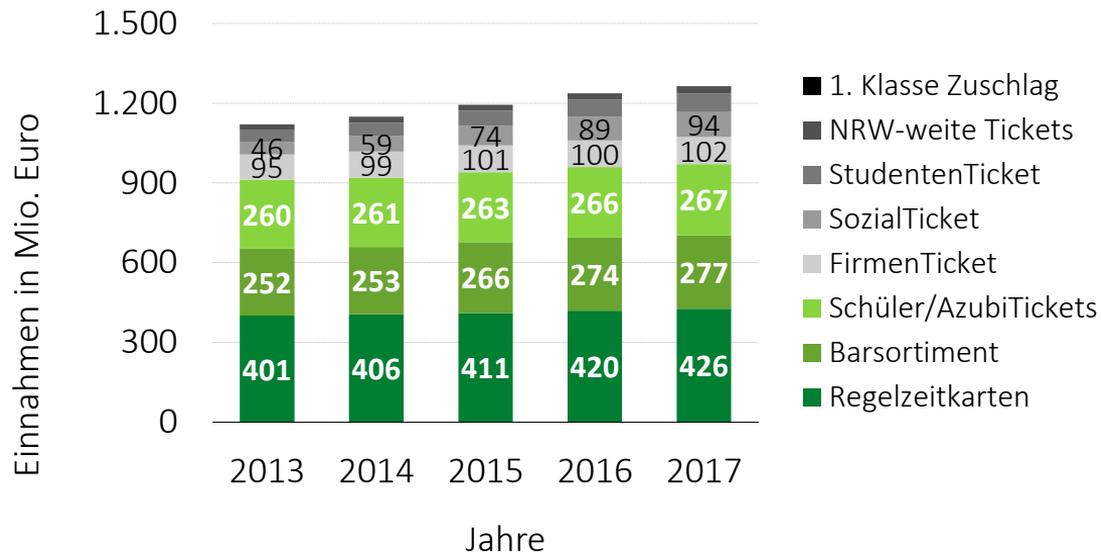
Das Ergebnis des Jahres 2017 kann für den VRR als positiv betrachtet werden. Die Fahrpreiserhöhungen wurden vom Kunden weitestgehend akzeptiert.

- **Steigerung der Einnahmen um 2,1 %** im Vergleich zum Vorjahr
- Einnahmen je Einwohner betragen rd. 2,0 % über dem Wert des Jahres 2016
- größte Einnahmensteigerungen zum Vorjahr sind in den VU-Clustern 3 und 4 zu sehen
- leichte **Steigerung der Fahrten** im Vergleich zu 2016 um **ca. 0,2 %**
- **Steigerung der Betriebsleistung um 0,43 %** im Vergleich zum Vorjahr
- Entwicklung Einnahmen je Fahrplankilometer ist positiv

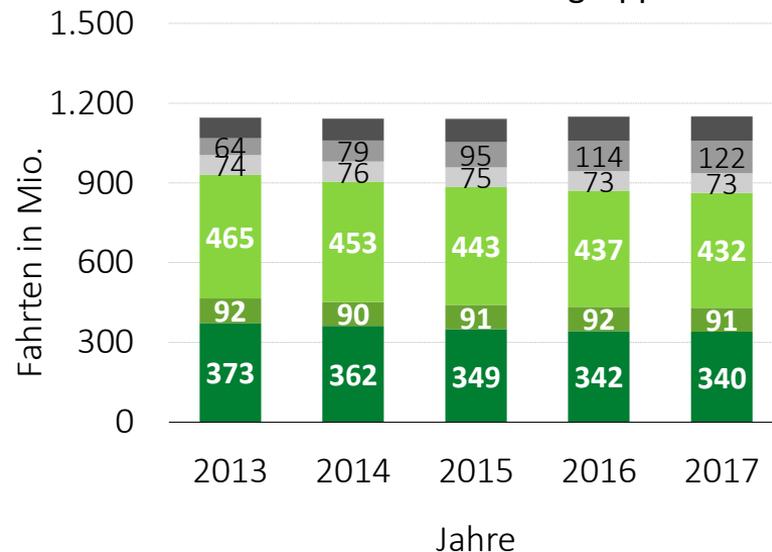
# I c – Marktbericht VRR: Entwicklung nach Ticketgruppen

Der Blick auf die einzelnen Ticketgruppen zeigt: Bessere Ergebnisse beim SozialTicket durch steigende Nutzerzahlen und Studenten u.a. durch positive Effekte der neuen Vertragsregularien.

Einnahmen nach Ticketgruppe



Fahrten nach Ticketgruppe



# I c – Marktbericht VRR: Entwicklung Barsortiment

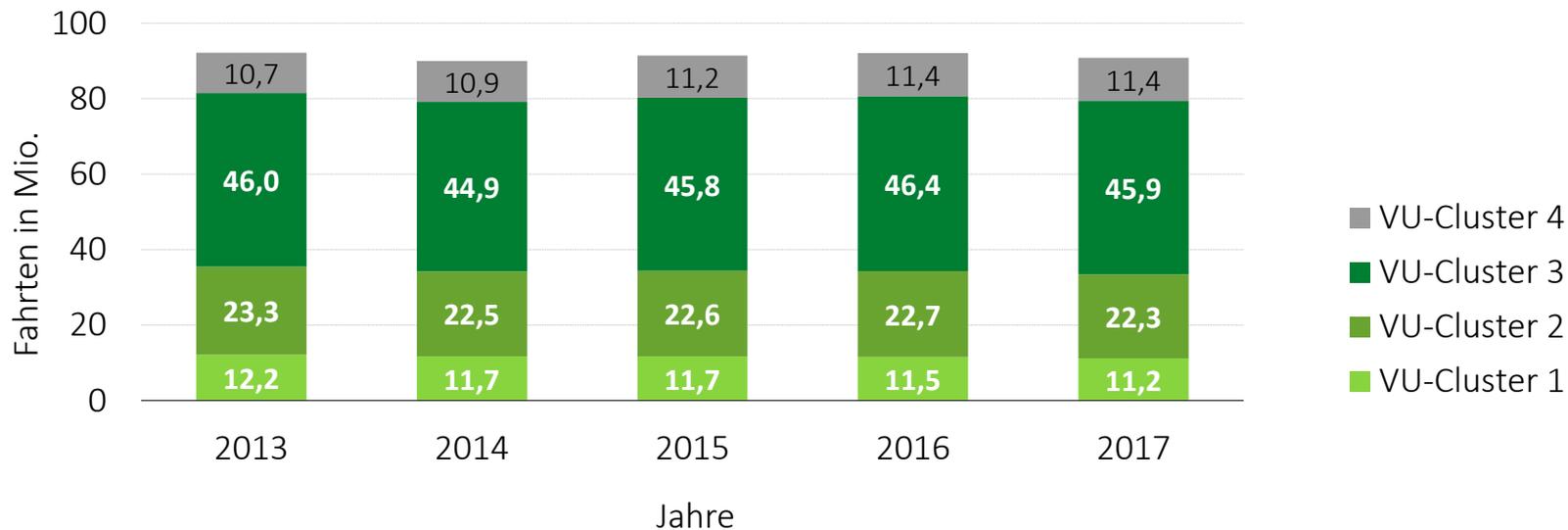
Die Einnahmen konnten im Vergleich zum Vorjahr leicht gesteigert werden - Prozentual besonders deutlich zu sehen beim 10er- und HappyHourTicket.

Ticketbezeichnung (ohne NRW-Tickets und Linienbedarfsverkehr)	Einnahmen				Fahrten			
	Jan-Dez 2016	Jan-Dez 2017	Veränderung		Jan-Dez 2016	Jan-Dez 2017	Veränderung	
<i>EinzelTicket Erwachsene</i>	147.764.700	147.887.658	122.958	0,1 %	49.234.077	47.646.266	-1.587.811	-3,2 %
<i>EinzelTicket Kinder</i>	7.092.038	7.076.899	-15.139	-0,2 %	4.432.524	4.423.062	-9.462	-0,2 %
<b>EinzelTicket Gesamt</b>	154.856.739	154.964.557	107.819	0,1 %	53.666.601	52.069.328	-1.597.273	-3,0 %
<i>4erTicket Erwachsene</i>	70.102.944	70.035.953	-66.991	-0,1 %	26.567.392	26.084.636	-482.756	-1,8 %
<i>4erTicket Kinder</i>	3.963.903	3.887.640	-76.263	-1,9 %	2.687.392	2.635.688	-51.704	-1,9 %
<i>10er-Ticket Erwachsene</i>	1.815.133	2.683.370	868.238	47,8 %	698.040	1.027.180	329.140	47,2 %
<b>MehrfahrtenTickets Gesamt</b>	75.881.979	76.606.962	724.983	1,0 %	29.952.824	29.747.504	-205.320	-0,7 %
<i>TAGES-Ticket Einzel</i>	9.938.662	10.937.484	998.822	10,0 %	2.507.513	2.699.550	192.038	7,7 %
<i>TAGES-Ticket 2 (Einzel plus 1 Pers.)</i>	8.391.187	8.973.081	581.895	6,9 %	2.659.149	2.823.831	164.682	6,2 %
<i>TAGES-Ticket 3 (Einzel plus 2 Pers.)</i>	2.515.698	2.473.628	-42.070	-1,7 %	877.299	850.831	-26.468	-3,0 %
<i>TAGES-Ticket 4 (Einzel plus 3 Pers.)</i>	1.793.503	1.741.945	-51.558	-2,9 %	680.425	655.903	-24.523	-3,6 %
<i>TAGES-Ticket 5 (Einzel plus 4 Pers.)</i>	2.546.687	2.425.065	-121.622	-4,8 %	1.042.913	985.982	-56.931	-5,5 %
<b>TagesTicket Gesamt</b>	25.185.737	26.551.202	1.365.466	5,4 %	7.767.298	8.016.096	248.798	3,2 %
<i>VGN Schnäppchen-Karte</i>	240.432	439.560	199.128	82,8 %	200.360	274.725	74.365	37,1 %
<i>ZusatzTicket (4er)</i>	5.860.334	5.714.541	-145.793	-2,5 %	0	0		
<i>ZusatzTicket (einzel)</i>	11.433.619	11.599.654	166.035	1,5 %	0	0		
<i>Happy-Hour-Ticket (Pilot ab Aug '15)</i>	52.836	291.959	239.122	452,6 %	44.178	244.113	199.935	452,6 %
<i>City O.-Ticket (Sondertarif OB)</i>	426.244	535.104	108.860	25,5 %	266.403	334.440	68.038	25,5 %
<i>ab in die City-Ticket (Sondertarif WSW)</i>	118.382	70.550	-47.832	-40,4 %	123.683	72.625	-51.058	-41,3 %
<b>sonstige Tickets Gesamt</b>	18.131.847	18.651.368	519.521	2,9 %	634.623	925.903	291.280	45,9 %
<b>Summe</b>	<b>274.056.301</b>	<b>276.774.090</b>	<b>2.717.788</b>	<b>1,0 %</b>	<b>92.021.346</b>	<b>90.758.830</b>	<b>-1.262.516</b>	<b>-1,4 %</b>

# I c – Marktbericht VRR: Entwicklung Barsortiment

In den VU-Clustern 1 und 2 ist der größte Rückgang der Fahrtenanzahl im Vergleich zum Vorjahr zu sehen.

Entwicklung Barsortiment in Fahrten\*



\* inklusive Ermäßigte (KinderTickets)

# I c – Marktbericht VRR: Entwicklung Regelzeitkarten

Die Einnahmen konnten im Vergleich zum Vorjahr leicht gesteigert werden, der Absatz jedoch nicht. Das 30-TageTicket hat im Vergleich zu 2016 ein deutlich positives Ergebnis erzielt.

Ticketbezeichnung	Einnahmen				Absatz			
	Jan-Dez 2016	Jan-Dez 2017	Veränderung		Jan-Dez 2016	Jan-Dez 2017	Veränderung	
<i>Ticket1000 9 Uhr-Monatskarte</i>	11.619.874	11.504.999	-114.874	-1,0 %	193.969	191.480	-2.489	-1,3 %
<i>Ticket1000 ABO</i>	55.941.495	57.319.143	1.377.647	2,5 %	717.889	722.420	4.531	0,6 %
<i>Ticket1000 9 Uhr ABO</i>	17.796.159	18.235.133	438.974	2,5 %	360.475	359.776	-699	-0,2 %
<i>Ticket1000 Monatskarte</i>	32.451.700	32.068.258	-383.441	-1,2 %	356.479	354.771	-1.708	-0,5 %
<i>Ticket2000 ABO</i>	151.084.263	149.369.845	-1.714.417	-1,1 %	1.831.454	1.762.625	-68.829	-3,8 %
<i>Ticket2000 9 Uhr ABO</i>	64.430.686	64.338.379	-92.307	-0,1 %	1.192.265	1.155.016	-37.249	-3,1 %
<i>Ticket2000 9 Uhr-Monatskarte</i>	16.705.507	17.629.695	924.188	5,5 %	251.186	265.879	14.693	5,8 %
<i>Ticket2000 Monatskarte</i>	27.976.390	28.936.948	960.558	3,4 %	277.071	289.735	12.664	4,6 %
<b>Gesamtergebnis Ticket1000/2000</b>	378.006.074	379.402.401	1.396.327	0,4 %	5.180.788	5.101.702	-79.086	-1,5 %
<i>30-TageTicket1000 inkl. 9 Uhr</i>	189.318	2.757.658	2.568.340	1.356,6 %	2.890	31.265	28.375	981,8 %
<i>30-TageTicket2000 inkl. 9 Uhr</i>	77.092	1.256.393	1.179.301	1.529,7 %	1.089	13.105	12.016	1.103,4 %
<b>Gesamtergebnis 30-TageTicket</b>	266.410	4.014.051	3.747.641	1.406,7 %	3.979	44.370	40.391	1.015,1 %
<b>GreenTicket inkl. 9 Uhr</b>	0	46.294	46.294		0	697	697	
<b>7-Tage-Ticket (1 Person)</b>	962.503	1.143.023	180.519	18,8 %	25.106	29.901	4.795	19,1 %
<b>VGN 7-Tage-Karte</b>	67.433	0	-67.433	-100,0 %	2.074	0	-2.074	-100,0 %
<b>BärenTicket Abo</b>	40.426.414	41.798.662	1.372.248	3,4 %	498.169	499.984	1.815	0,4 %
<b>Summe</b>	<b>419.728.835</b>	<b>426.404.430</b>	<b>6.675.595</b>	<b>1,6 %</b>	<b>5.710.116</b>	<b>5.676.654</b>	<b>-33.462</b>	<b>-0,6 %</b>
<i>SozialTicket (nachrichtlich)</i>	89.198.376	94.051.345	4.852.969	5,4 %	1.876.299	1.994.949	118.650	6,3 %

# I c – Marktbericht VRR: Entwicklung Regelzeitkarten

Mit der Einführung des 30-TageTickets im Jahr 2015 konnte der Absatzrückgang deutlich gemindert werden.

### Absatzentwicklung nach Ticketarten

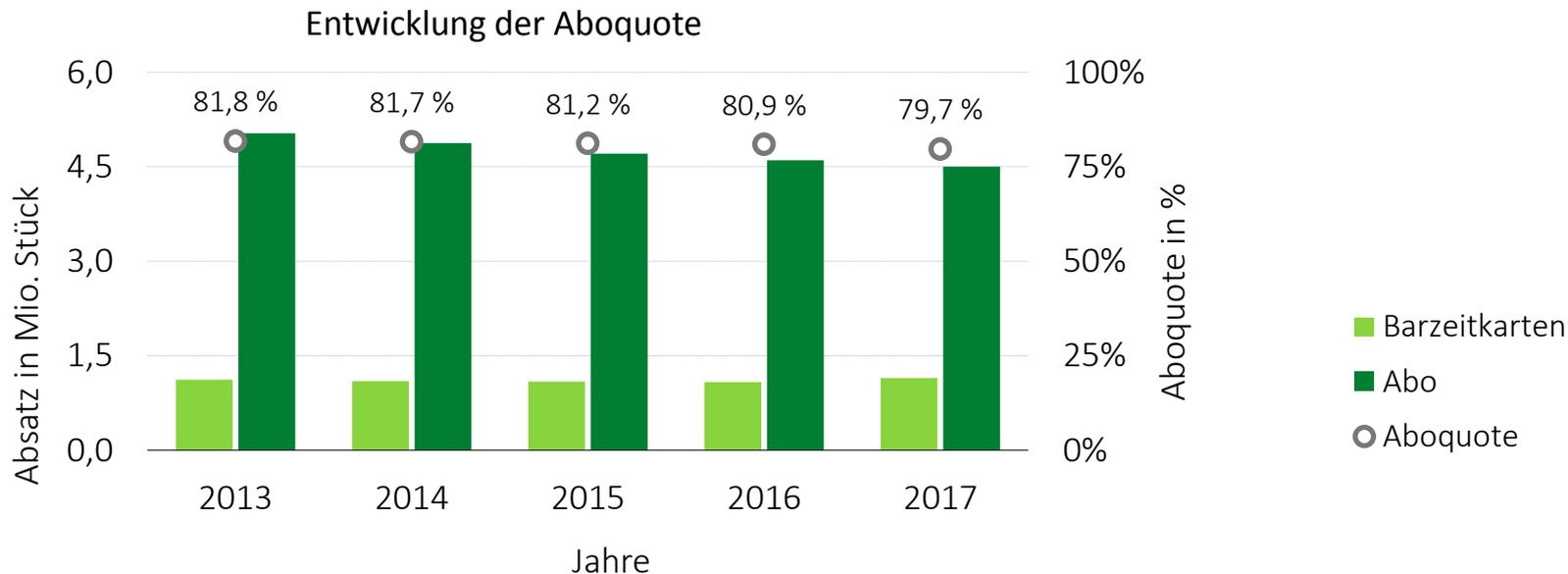


### Einnahmenentwicklung nach Ticketarten



# I c – Marktbericht VRR: Entwicklung Regelzeitkarten

Der leichte Rückgang der Aboquote ist auf die Verlagerung zu den Monatstickets im Einzelkauf als auch auf den Wechsel zum SozialTicket zurückzuführen.

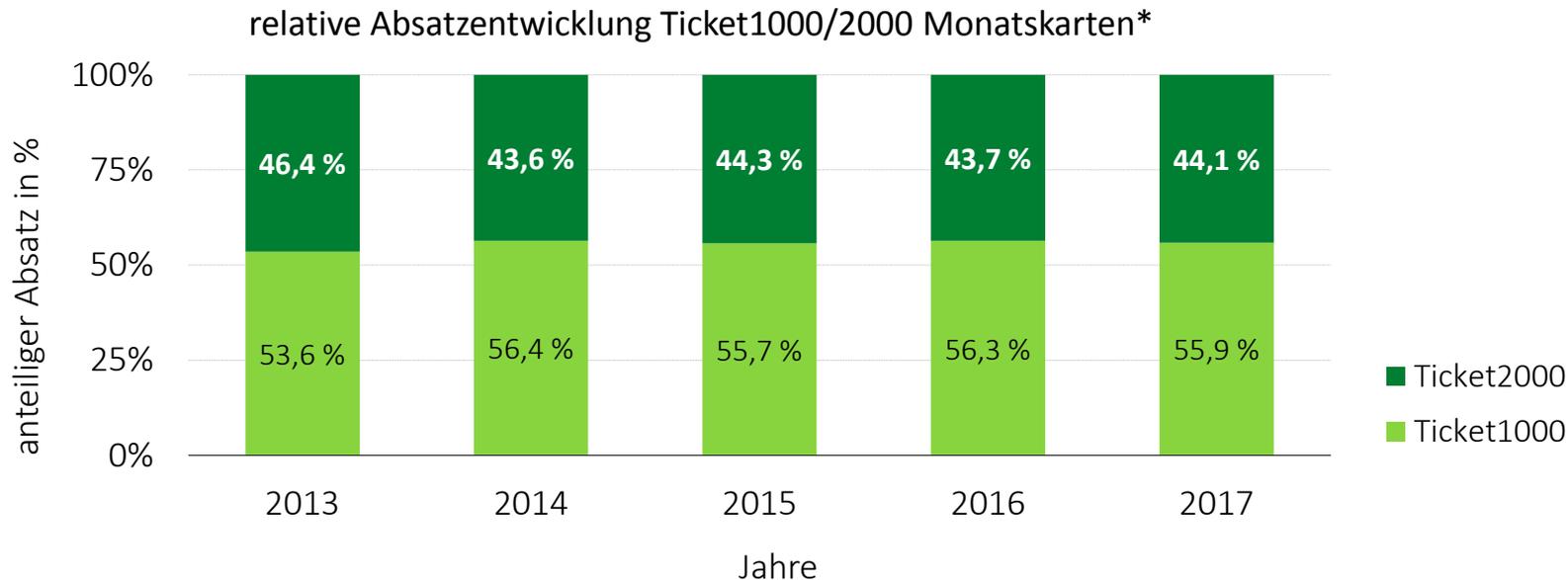


*Barverkauf: Ticket1000/2000 inkl. 9 Uhr, 30-TagesTicket1000/2000 inkl. 9 Uhr; Abo: Ticket1000/2000 Abo inkl. 9 Uhr, BärenTicket*

*Aboquote ist das Verhältnis aus Abo und der Summe von Abo und Monatstickets im Einzelkauf*

# I c – Marktbericht VRR: Entwicklung Regelzeitkarten

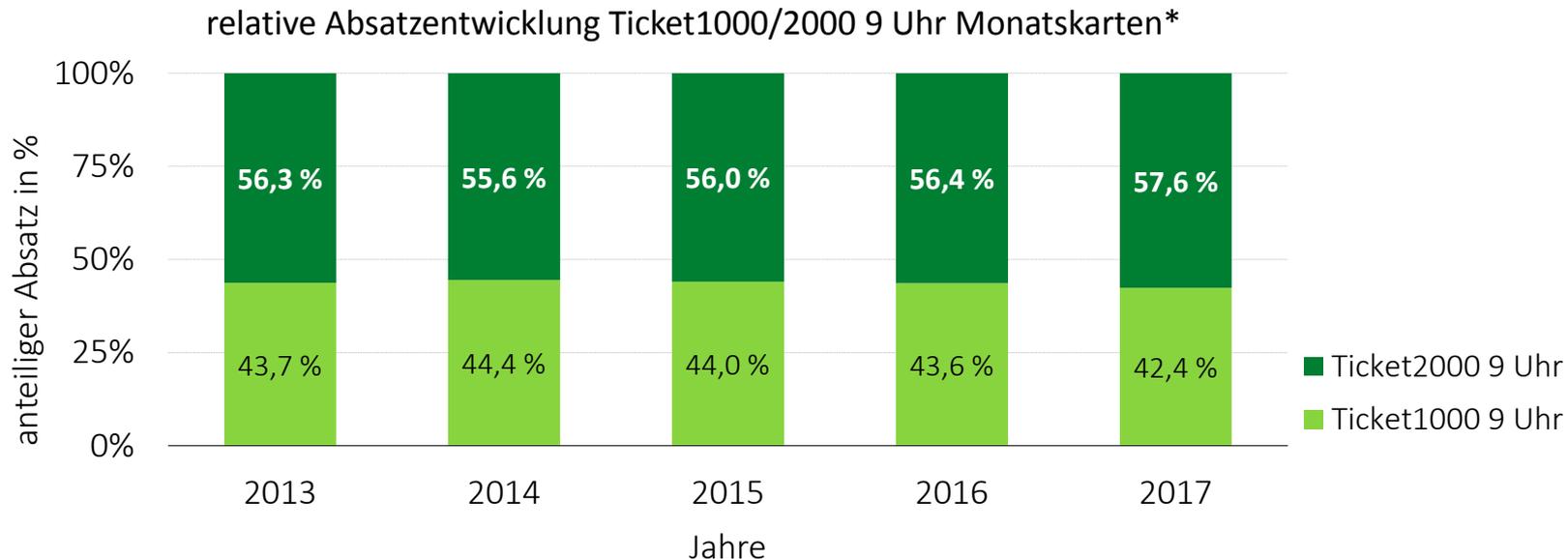
Das Verhältnis zwischen Ticket1000 und Ticket2000 bei den Monatstickets im Einzelkauf hat sich im Vergleich 2017 zu 2016 zu Gunsten des teuren Tickets Ticket2000 verschoben.



\*nicht inkludiert sind die 9 Uhr-Varianten; die 30-TagesTickets sind hier entsprechend in den Ticket1000 und Ticket2000 eingeflossen

# I c – Marktbericht VRR: Entwicklung Regelzeitkarten

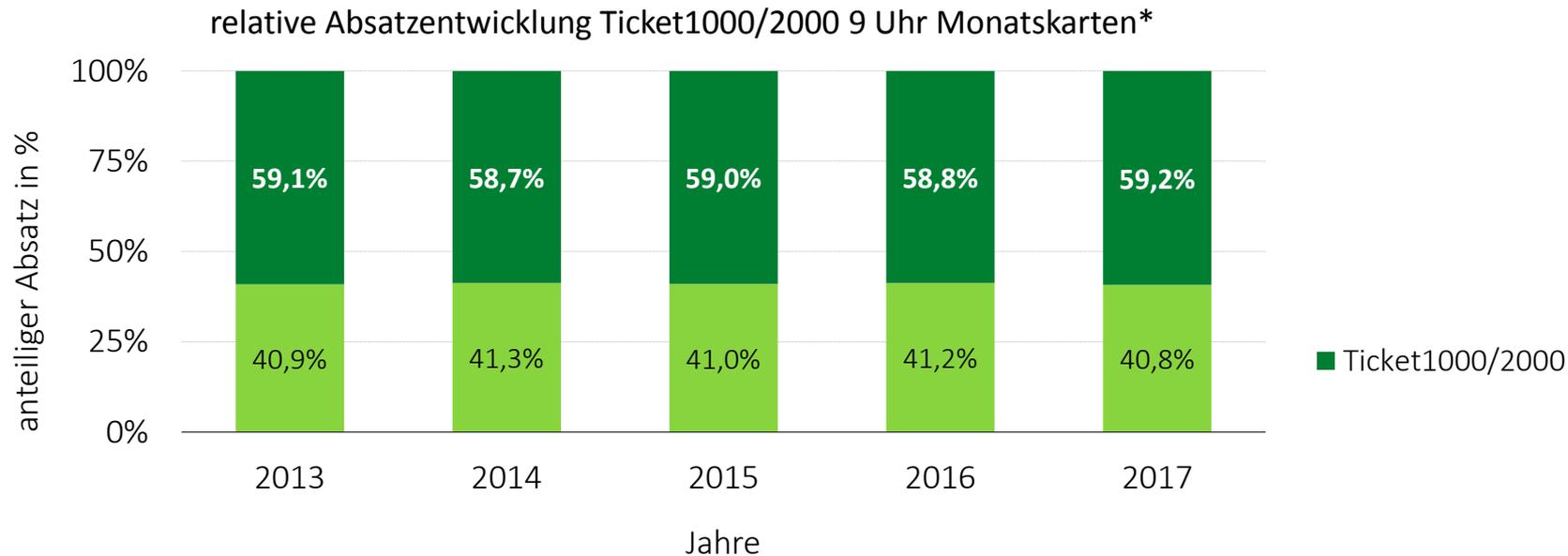
Auch das Verhältnis zwischen 9 Uhr Varianten von Ticket1000 und Ticket2000 bei den Monatskarten im Einzelkauf hat sich im Vergleich 2017 zu 2016 zum Ticket2000 verschoben.



\*nicht inkludiert sind die normalen Ticket1000/2000-Varianten; die 30-TagesTickets sind hier entsprechend in den Ticket1000 und Ticket2000 eingeflossen

# I c – Marktbericht VRR: Entwicklung Regelzeitkarten

Das Verhältnis zwischen Ticket1000 und Ticket2000 Vollzeit und den 9 Uhr Varianten bei den Monatstickets im Einzelkauf hat sich leicht zu Lastender des 9 Uhr-Tickets verschoben.

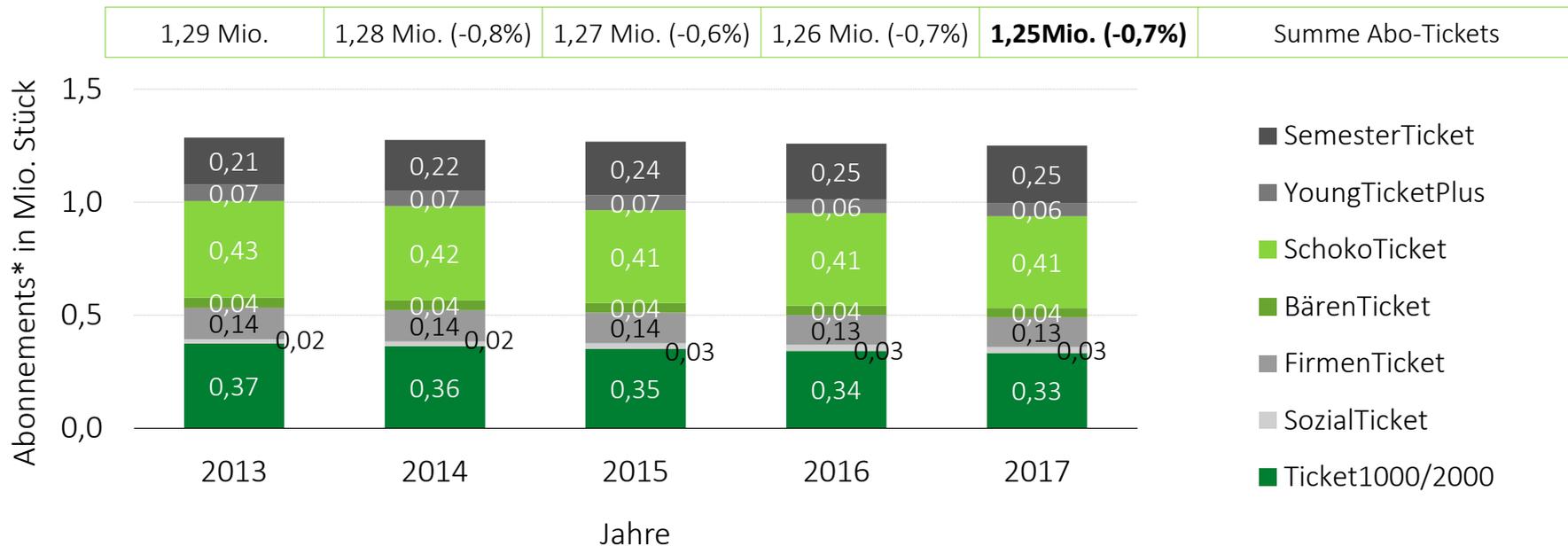


\*die 30-TagesTickets sind hier entsprechend in den Ticket1000 und Ticket2000 eingeflossen

# I c – Marktbericht VRR: Entwicklung Abobestand

Seit 2015 schrumpft der Abobestand\* leicht – im Vorjahresvergleich um rd. 0,7 %. Rückgänge sind insbesondere im YoungTicketPlus sowie Ticket1000/2000 zu sehen, SozialTicket steigt.

Entwicklung Abobestand



# I c – Marktbericht VRR: Entwicklung Abobestand

Insgesamt schrumpft der Abobestand inkl. SemesterTicket sehr leicht. In dem VU-Cluster 1 ist der Rückgang am stärksten mit rd. 3 % im Vorjahresvergleich.

## Der Verbundraum

- VU-Cluster 1
- VU-Cluster 2
- VU-Cluster 3
- VU-Cluster 4



relative Veränderung 2017 zu 2016	
Cluster 1	-2,9 %
Cluster 2	-1,6 %
Cluster 3	-0,1 %
Cluster 4	+1,5 %
VRR	-0,7 %

# I c – Marktbericht VRR: Abobestand

## Jahresdurchschnitt 2017\*) Abonnenten - inkl. SemesterTicket

VU-Clustering	Verkehrsunternehmen	Jahresdurchschnitt an Abonnenten	Einwohner je VU/Stadt Betriebslsg.	Einwohner je Abo	Abo-Anteil an Bevölkerung	
1	BSM	Bahnen der Stadt Monheim GmbH	2.802	45.670	16,3	6,14%
	BVR	Busverkehr Rheinland GmbH	8.888	332.794	37,4	2,67%
	NEW Viersen	NEW mobil und aktiv Viersen GmbH	8.423	38.147	4,5	22,08%
	NIAG	Niederrheinische Verkehrsbetriebe Aktiengesellschaft NIAG	36.806	61.917	1,7	59,44%
	RVN	Regionalverkehr Niederrhein GmbH	4.231	10.231	2,4	41,35%
	SDG	StadtBus Dormagen GmbH	1.496	63.080	42,2	2,37%
	VER	Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr mbH	12.278	180.499	14,7	6,80%
	VEST	Vestische Straßenbahnen GmbH	50.431	691.154	13,7	7,30%
2	DVG	Duisburger Verkehrsgesellschaft AG	62.010	423.806	6,8	14,63%
	HCR	Straßenbahn Herne Castrop-Rauxel GmbH	16.206	124.496	7,7	13,02%
	HST	Hagener Straßenbahnen AG	27.977	186.963	6,7	14,96%
	NEW MGL	NEW mobil und aktiv Mönchengladbach GmbH	38.748	410.312	10,6	9,44%
	RB_MH	Ruhrbahn Mülheim GmbH	30.262	167.925	5,5	18,02%
	SR	Stadtwerke Remscheid GmbH	12.382	109.812	8,9	11,28%
	STOAG	Stadtwerke Oberhausen AG	27.131	206.104	7,6	13,16%
	SWK	SWK Stadtwerke Krefeld AG	35.795	363.447	10,2	9,85%
	SWN	Stadtwerke Neuss GmbH	24.474	108.965	4,5	22,46%
	SWS	Stadtwerke Solingen GmbH	19.599	146.521	7,5	13,38%
3	BGS	Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG	164.854	752.499	4,6	21,91%
	DSW21	Dortmunder Stadtwerke AG	143.132	614.031	4,3	23,31%
	RB_E	Ruhrbahn GmbH	125.444	557.347	4,4	22,51%
	Rheinbahn	Rheinbahn AG	254.062	1.117.548	4,4	22,73%
4	WSW	Wuppertaler Stadtwerke AG	94.346	340.057	3,6	27,74%
	DB	DB Regio AG NRW	39.873			
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>1.241.649</b>	<b>7.053.325</b>	<b>5,68</b>	<b>17,60 %</b>	

# I c – Marktbericht VRR: Abobestand ohne Semesterticket

Insgesamt schrumpft der Abobestand ohne SemesterTicket. In dem VU-Cluster 1 ist der Rückgang am stärksten mit rd. 4 % im Vorjahresvergleich.

## Der Verbundraum

- VU-Cluster 1
- VU-Cluster 2
- VU-Cluster 3
- VU-Cluster 4



## relative Veränderung 2017 zu 2016

Cluster 1	-3,8 %
Cluster 2	-2,1 %
Cluster 3	-1,1 %
Cluster 4	+0,6 %
VRR	-1,6 %

# I c – Marktbericht VRR: Abobestand ohne Semesterticket

## Jahresdurchschnitt 2017\*) Abonnenten - ohne SemesterTicket

VU-Clustering	Verkehrsunternehmen	Jahresdurchschnitt an Abonnenten	Einwohner je VU/Stadt Betriebslstg.	Einwohner je Abo	Abo-Anteil an Bevölkerung	
1	BSM	Bahnen der Stadt Monheim GmbH	2.802	45.670	16,3	6,14%
	BVR	Busverkehr Rheinland GmbH	8.888	332.794	37,4	2,67%
	NEW Viersen	NEW mobil und aktiv Viersen GmbH	8.423	38.147	4,5	22,08%
	NIAG	Niederrheinische Verkehrsbetriebe Aktiengesellschaft NIAG	29.941	61.917	2,1	48,36%
	RVN	Regionalverkehr Niederrhein GmbH	4.231	10.231	2,4	41,35%
	SDG	StadtBus Dormagen GmbH	1.496	63.080	42,2	2,37%
	VER	Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr mbH	12.278	180.499	14,7	6,80%
	VEST	Vestische Straßenbahnen GmbH	49.004	691.154	14,1	7,09%
2	DVG	Duisburger Verkehrsgesellschaft AG	45.781	423.806	9,3	10,80%
	HCR	Straßenbahn Herne Castrop-Rauxel GmbH	16.206	124.496	7,7	13,02%
	HST	Hagener Straßenbahnen AG	27.977	186.963	6,7	14,96%
	NEW MGL	NEW mobil und aktiv Mönchengladbach GmbH	31.061	410.312	13,2	7,57%
	RB_MH	Ruhrbahn Mülheim GmbH	26.033	167.925	6,5	15,50%
	SR	Stadtwerke Remscheid GmbH	12.382	109.812	8,9	11,28%
	STOAG	Stadtwerke Oberhausen AG	27.131	206.104	7,6	13,16%
	SWK	SWK Stadtwerke Krefeld AG	29.560	363.447	12,3	8,13%
	SWN	Stadtwerke Neuss GmbH	24.212	108.965	4,5	22,22%
	SWS	Stadtwerke Solingen GmbH	19.599	146.521	7,5	13,38%
3	BGS	Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG	101.828	752.499	7,4	13,53%
	DSW21	Dortmunder Stadtwerke AG	95.935	614.031	6,4	15,62%
	RB_E	Ruhrbahn GmbH	96.914	557.347	5,8	17,39%
	Rheinbahn	Rheinbahn AG	205.450	1.117.548	5,4	18,38%
4	WSW	Wuppertaler Stadtwerke AG	72.827	340.057	4,7	21,42%
	DB	DB Regio AG NRW	38.106			
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>1.348.509</b>	<b>7.053.325</b>	<b>7,14</b>	<b>14,0%</b>	

# I c – Marktbericht VRR: Entwicklung FirmenTicket

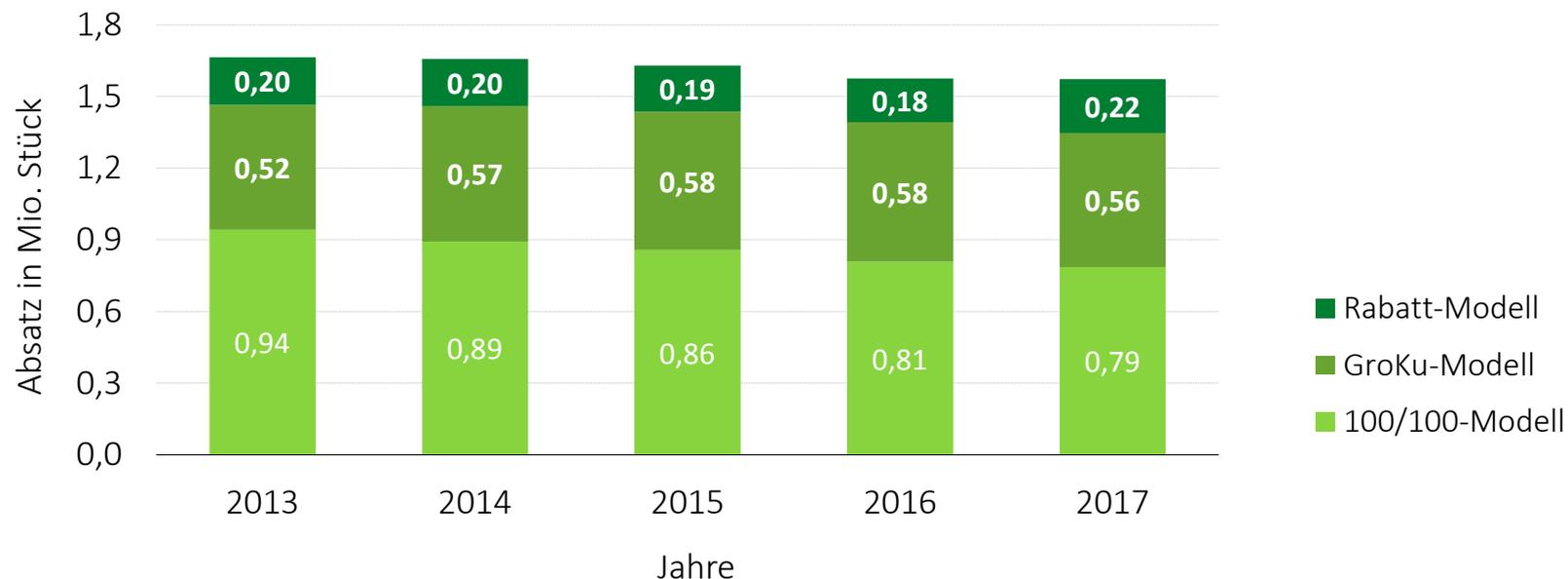
Insgesamt sind die Einnahmen des FirmenTickets gewachsen, wobei das ausschließlich auf die Zunahme im Rabatt-Modell zurückzuführen ist. Der Gesamtabsatz ist leicht gesunken.

FirmenTicket-Modell	Einnahmen in Mio. Euro				Absatz in Mio.				Fahrten in Mio.			
	Jan-Dez 2016	Jan-Dez 2017	Veränderung		Jan-Dez 2016	Jan-Dez 2017	Veränderung		Jan-Dez 2016	Jan-Dez 2017	Veränderung	
<b>100/100-Modell</b>	43,05	42,97	-0,09	-0,2 %	0,81	0,79	-0,02	-2,9 %	23,45	22,78	-0,67	-2,9 %
<b>GroKu-Modell</b>	42,44	42,03	-0,41	-1,0 %	0,58	0,56	-0,02	-3,6 %	37,49	36,31	-1,18	-3,1 %
<b>Rabatt-Modell</b>	14,30	17,36	3,06	21,4 %	0,18	0,22	0,04	22,3 %	11,77	14,40	2,62	22,3 %
<b>Summe</b>	<b>99,79</b>	<b>102,36</b>	<b>2,57</b>	<b>2,6 %</b>	<b>1,58</b>	<b>1,57</b>	<b>-0,0</b>	<b>-0,2 %</b>	<b>72,71</b>	<b>73,49</b>	<b>0,78</b>	<b>1,1 %</b>

# I c – Marktbericht VRR: Entwicklung FirmenTicket

Die Entwicklung des FirmenTickets ist rückläufig. Im Vergleich zu 2013 verlor der VRR rd. 5,6 % FirmenTickets - insbesondere durch den Wechsel aus dem 100/100Modell zu anderen Firmenticketprodukten.

Absatzentwicklung des FirmenTickets



# I c – Marktbericht VRR: Entwicklung Schüler/Azubi-Ticket

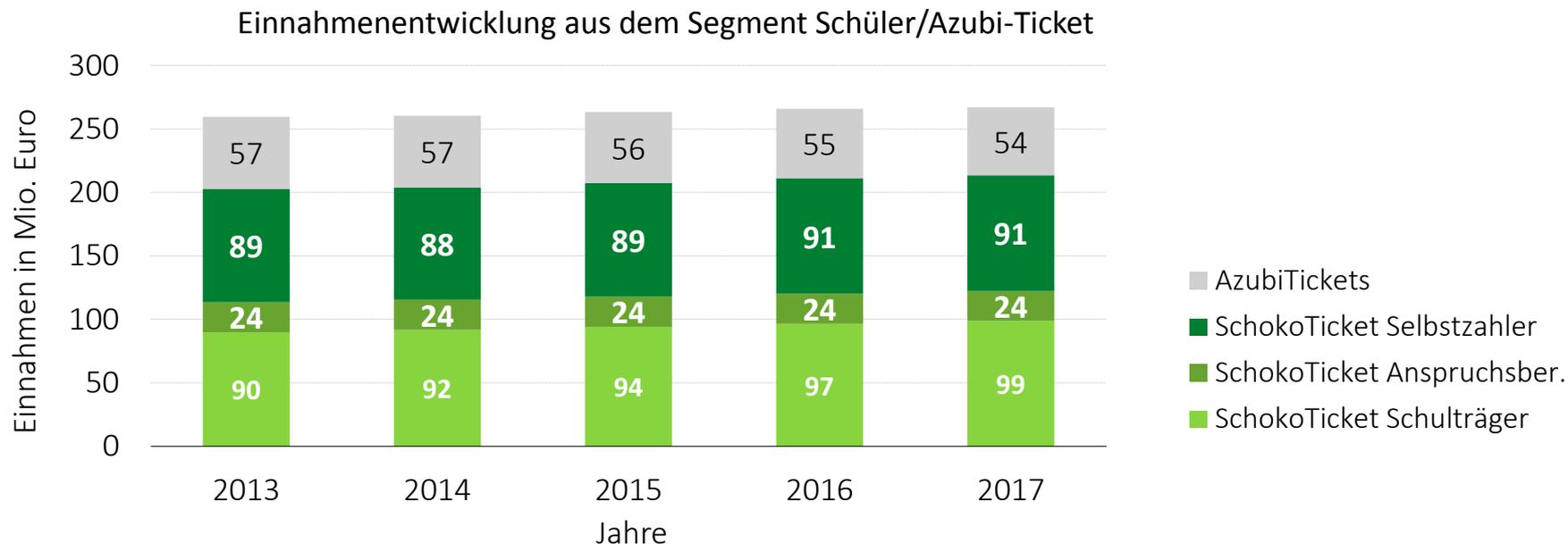
Im Segment der Schüler und Azubis konnte im Vergleich zum Vorjahr die Einnahmen und rd. 0,4 % gesteigert werden. Die Anzahl der Fahrten sank um rd. 1,1 %.

Ticketbezeichnung	Einnahmen in Mio. Euro				Fahrten in Mio.			
	Jan-Dez 2016	Jan-Dez 2017	Veränderung		Jan-Dez 2016	Jan-Dez 2017	Veränderung	
SchokoTicket Jahresk. - kein Eigenanteil					10,18	11,43	1,25	12,28 %
SchokoTicket Jahreskarte - Eigenanteil 1. Kind	21,5	21,51	0,01	0,04 %	136,15	136,21	0,05	0,04 %
SchokoTicket Jahreskarte - Eigenanteil 2. Kind	2,04	2,03	-0,01	-0,71 %	25,9	25,72	-0,18	-0,71 %
SchokoTicket Jahreskarte - Selbstzahler	91,09	91,22	0,13	0,15 %	199,79	196,4	-3,39	-1,70 %
SchokoTicket Schulträgeranteil VGN	16,83	16,94	0,11	0,64 %				
SchokoTicket Schulträgeranteil VRR	79,7	81,78	2,09	2,62 %				
VGN Firmen-Ticket Azubi Abo (nur NIAG u. Look)*	0	0		-100,00 %	0		-0	-100,00 %
VGN Monatskarte Azubi Abo*	0,26	0	-0,26	-100,00 %	0,22		-0,22	-100,00 %
VGN Monatskarte im Ausbildungsverkehr*	0,24	0	-0,24	-100,00 %	0,19		-0,19	-100,00 %
Vorkursticket	0,14	0,14	0	1,93 %	0,19	0,19	-0	-0,36 %
YoungTicket	8,49	8,71	0,22	2,58 %	8,88	9,04	0,17	1,86 %
YoungTicketPlus ABO Jahreskarte	45,7	44,7	-1	-2,20 %	55,64	53,16	-2,48	-4,45 %
<b>Summe</b>	<b>266</b>	<b>267,04</b>	<b>1,04</b>	<b>0,39 %</b>	<b>437,14</b>	<b>432,14</b>	<b>-5</b>	<b>-1,14 %</b>



# I c – Marktbericht VRR: Entwicklung Schüler/Azubi-Ticket

Im Segment der Schüler/Azubi-Tickets konnte die Einnahmen seit 2013 um rd. 2,9 % gesteigert werden. Die SchokoTicket Selbstzahler-Einnahmen stiegen in den letzten fünf Jahren um ca. 2,2 %.



# I c – Marktbericht VRR: Entwicklung NRW-Tickets

Der Blick auf die einzelnen NRW-Tickets zeigt: deutliches Wachstum durch die Einführung EinfachWeiterTicket. Insgesamt ist ein Einnahmeplus von rd. 15 % zu erkennen.

Ticketbezeichnung	Einnahmen in Mio. Euro				Fahrten in Mio.			
	Jan-Dez 2016	Jan-Dez 2017	Veränderung		Jan-Dez 2016	Jan-Dez 2017	Veränderung	
FahrradTicket NRW	0,17	0,20	0,02	13,0 %				
Schöne60Ticket NRW (Abo 2. Kl.) (Überweisung an KCM)	0,00	0,01	0,01	276,2 %	0	0	-0	-100,0 %
Schöne60Ticket NRW (Abo 1. Kl.) (Überweisung an KCM)	0,00	0,01	0,00	115,0 %	0	0	-0	-100,0 %
EinfachWeiterTicket (EWT)	0,00	3,57	3,57		0	0	-0	-100,0 %
SchöneFahrtTicket (1 Erw.)	3,87	3,53	-0,34	-8,8 %	0,20	0,18	-0,03	-12,5 %
SchöneFahrtTicket (1 Kind)	0,05	0,05	-0	-0,2 %	0,01	0,01	-0	-4,3 %
SchöneFerienTicket	0,24	0,27	0,02	9,5 %	0,28	0,31	0,03	10,0 %
SchönerTagTicket	9,16	9,09	-0,07	-0,7 %	1,28	1,24	-0,04	-3,0 %
SchönerTagTicket (1 Pers.)	5,42	5,46	0,03	0,6 %	0,37	0,36	-0	-1,1 %
<i>SchönesWochenendeTicket ( 1 Pers.)</i>	<i>0,74</i>	<i>0,72</i>	<i>-0,02</i>	<i>-2,3 %</i>	<i>0,04</i>	<i>0,04</i>	<i>-0</i>	<i>-2,3 %</i>
<i>SchönesWochenendeTicket ( 2 Pers.)</i>	<i>0,95</i>	<i>1,09</i>	<i>0,13</i>	<i>14,1 %</i>	<i>0,07</i>	<i>0,07</i>	<i>0,01</i>	<i>14,1 %</i>
<i>SchönesWochenendeTicket ( 3 Pers.)</i>	<i>0,32</i>	<i>0,29</i>	<i>-0,04</i>	<i>-11,9 %</i>	<i>0,03</i>	<i>0,02</i>	<i>-0</i>	<i>-11,9 %</i>
<i>SchönesWochenendeTicket ( 4 Pers.)</i>	<i>0,24</i>	<i>0,21</i>	<i>-0,03</i>	<i>-11,0 %</i>	<i>0,02</i>	<i>0,02</i>	<i>-0</i>	<i>-11,0 %</i>
<i>SchönesWochenendeTicket ( 5 Pers.)</i>	<i>0,37</i>	<i>0,33</i>	<i>-0,05</i>	<i>-12,6 %</i>	<i>0,04</i>	<i>0,03</i>	<i>-0,01</i>	<i>-12,6 %</i>
<b>SchönesWochenendeTicket Gesamt</b>	<b>2,63</b>	<b>2,64</b>	<b>0,01</b>	<b>0,2 %</b>	<b>0,19</b>	<b>0,19</b>	<b>-0</b>	<b>-1,3 %</b>
SchönesJahrTicket	0	0,01	-0,01		0	0,00	0	
Semesterticket NRW (einbehaltener VGN-Anteil) nur NIAG	0,03	0	-0,03	-100,0 %				
Semesterticket NRW (Zuscheidung des KCM NRW) 4,75%	0,95	1,06	0,12	12,2 %				
<b>Summe</b>	<b>22,54</b>	<b>25,90</b>	<b>3,37</b>	<b>14,9 %</b>	<b>2,33</b>	<b>2,30</b>	<b>-0,03</b>	<b>-1,5 %</b>

# I c – Marktbericht VRR: Fazit Ticketentwicklung

Im Hinblick auf die Fahrtenzahl sind diese beim Barsortiment und Schüler/Azubis-Tickets gesunken. Die FirmenTickets entwickeln sich auf Grund des Rabatt-Modells positiv.

## ▪ Barsortiment

- Steigerung der Fahrtenanzahl bei 10er- und TagesTickets
- leichter Rückgang der Fahrtenzahl bei den EinzelTickets

## ▪ Regelzeitkarten

- Gesamtabsatz von Ticket1000/2000
- Gesamteinnahme sind um 1,1 % gestiegen

## ▪ FirmenTickets

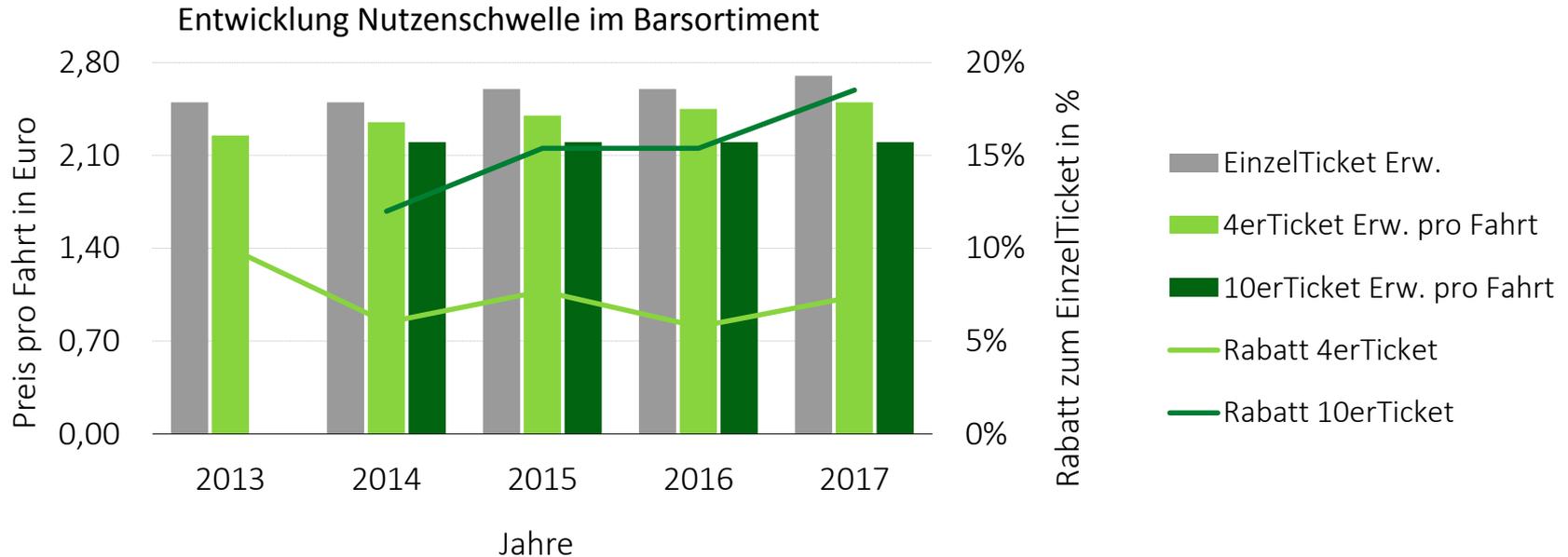
- Steigerung der Gesamteinnahmen und -fahrten
- Gesamtentwicklung des Rabatt-Modells ist positiv

## ▪ Schüler/Azubi-Tickets

- leichte Einnahmensteigerung im Vergleich zum Vorjahr um 0,4 %
- Sinkende Fahrtenanzahl um rd. 1,2 %

# I d – Marktbericht VRR: Sonderauswertung Barsortiment

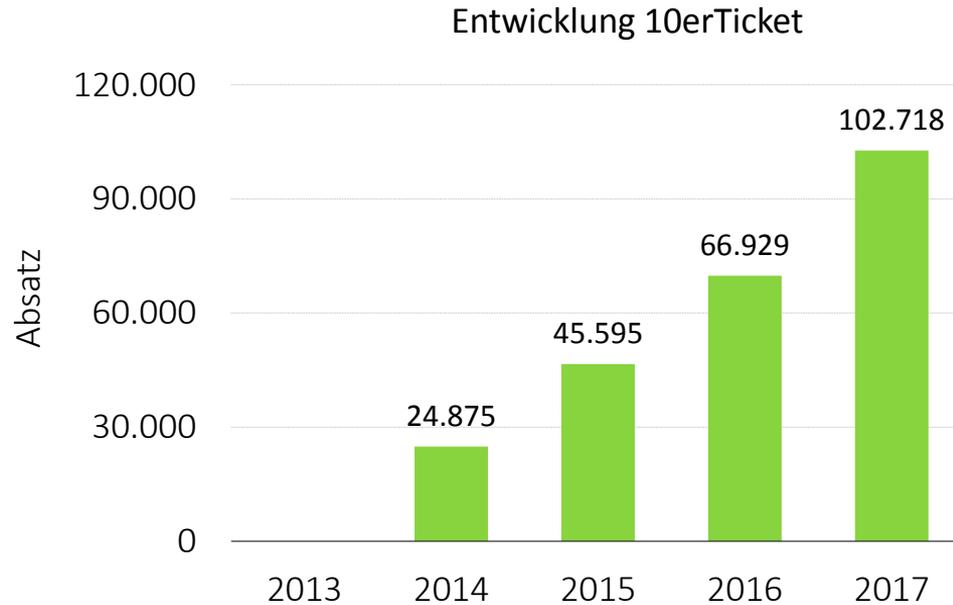
Der Rabatt des 10erTicket bleibt weiterhin sehr attraktiv.



Bezogen auf die Preisstufe A

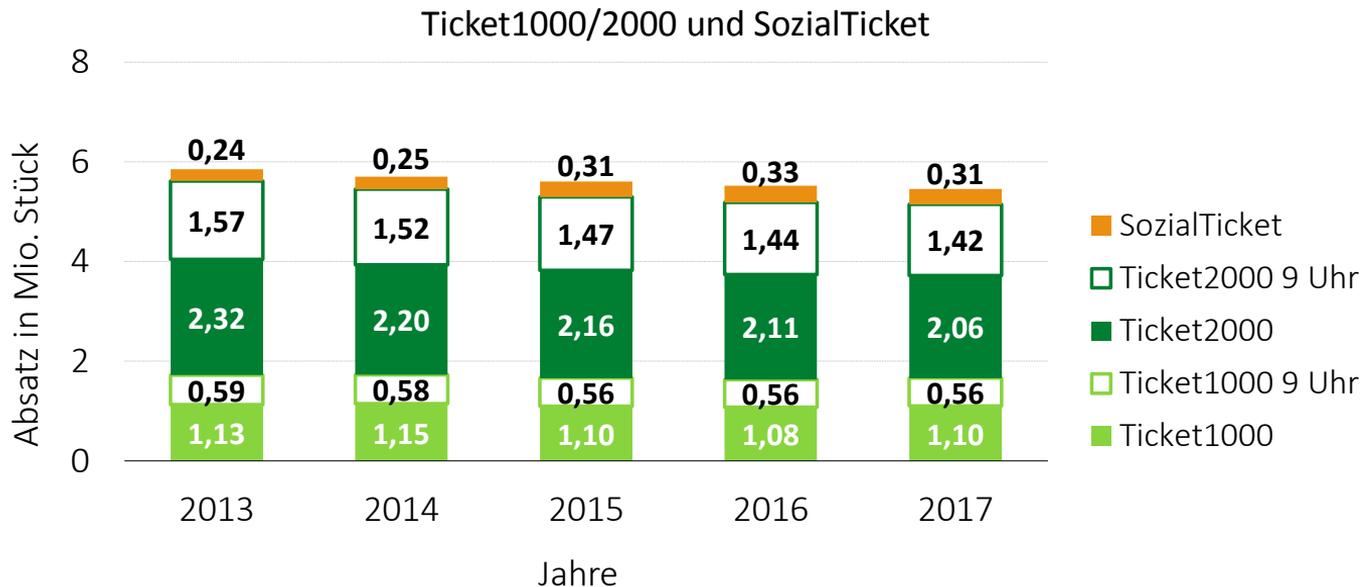
# Id – Marktbericht VRR: Sonderauswertung Barsortiment

Seit der Einführung wächst der Absatz des 10erTickets kontinuierlich. Im Vorjahresvergleich konnte dieser um rund 50 % gesteigert werden.



# I d – Marktbericht VRR: Sonderauswertung Regelzeitkarten

SozialTicket ist bzgl. des Absatzes seit 2013 um rd. 30 % gewachsen, Ticket2000 sowie deren 9 Uhr-Variante sank u.a. durch Wechsler zum SozialTicket am stärksten um ca. 12 % bzw. 10 %.



*\*Ticket1000/2000 Abo und Monatstickets im monatlichen Einzelkauf, 9 Uhr-Varianten jeweils ebenfalls Abo und Monatstickets im Einzelkauf; 30-TageTicket in den entsprechenden Ticket1000 und Ticket2000-Varianten eingeflossen*

# Id – Marktbericht VRR: Sonderauswertung SchokoTicket

Der Absatz sinkt stärker als die Schülerzahlen zurückgehen. In den letzten fünf Jahren sank der Absatz der SchokoTickets um ca. 9 %, die Schülerzahlen um etwa 5 %.

